Miesbadener Caqblai 12 Ausgaben.

Ungelgenpreifer Ortliche Ungenzeiten Mit. h. -, berliche

Challer-Dalle geoffnet von a libr morgens bis 6 libr abenba. Deltideatents: Frankfurt a. M. Sir. 7465.

Wöchentlich o

Fernenf: "Ingblattheas" Str. 8558-55. Ben 8 libr morgens bis 6 libr abends, außer Sonntags. Voltichectosis: Frantfurt a. Rt. Kr. 7405.

Bezugspreife: Bom Berlag bezogen: Mt. 8.80, burch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, burch die Ardger ins Haus aebracht Mt. 12. – monatlich. – Bezugsbestellungen nehmen an: ber die Ardger ins haus aebracht Mt. 12. – monatlich. – In Fellen höherer Gewalt, Weriag die Ausgabestellen, die Tröger und alle Bostunkalten. – In Fellen höherer Gewalt, Beriag die Kungabestellen, die Tröger und alle Bostunkalten. – In Fellen höherer Gewalt, Geriebsstöffungen oder Erteis daben die Bezieher feinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatzung des entsprechenden Antgelia. Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. L. – Binanz- und Luftbarfeite-Anzeigen Mt. 3. – anomärtige Anzeigen Mt. 3. – driliche Kellamen Mt. 7. –, auswärtige Kellamen Mt. 10. – für die einspolitige Koloneigeste oder Deren Raum. – Bei wiederholter Anfendeme underänderter Anzeigen entsprechender Kachlah. – Schlich der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 10 libr vormitiges. – Pür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Mähen wird leine Gemähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Zagblatts; Berlin SW. 61, Bliicherftrage 12, Fernipreder: Amt Morigplay 15300.

Donnerstag, 30. März 1922.

# Abend: Ausgabe.

Mr. 152. + 70. Jahrgang

# Die Aussprache über die Erflärung des Reichstanzlers.

# Rathenaus wirtschaftliche Begründung der Ablehnung.

Der Reichstag setze am Mittwoch die Aussprache über die Kanzlerrede sort. Der volksparteiliche Führer Dr. Stresem ann dewies die Not der deutschen Wirtschaft an Tatsachen. Außenminister Dr. Kathenau ergänzte die Erklärungen des Reichsfanzlers. Er gab die wirtschaftliche Begründung der Ablehnung der Forderungen der Reparationstommission: "Sie haben nicht gezahlt und wollen nicht zahlen", "Sie haben nicht entwassnet und wollen nicht entwassnet", das sind die Thesen, mit denen die Propagando draußen gegen Deutschland arbeitet. Dantbar war die Ausgabe, diesen Enistellungen die Tatsachen gegenüberzuhalten. Wir haben gezahlt, und nicht nur die Beträge, die uns der zeindbund gutgeschrieben hat, die 7 Milliarden, sondern dar und in Werten 45 Milliarden (Koldmark, die Rathenau in einzelnen Possen erhärtete, Und darin steden nicht etwa die imaginären und schwer Und darin steden nicht etwa die imaginaren und schwer bestimmbaren Werte der verlorenen Länder, der Kolonien, sondern gang bestimmte, den Feinden übergebene Objette.

gebene Objekte.

Die Entwassnung — was Deutschland an Kriegsmaterial ausgeliesert hat, steht zahlenmähig sest — ist vollsommen, und wie von einer Ladung Mehl mit Maturnotwendigkeit auf dem Transport dies und jenes Stäubchen verloren geht, so kann keine größte Aftion ein Resultat liesern, das zu hundert Prozent ausgeht. Das ändert ebensowenig an der vollsommenen Ablieserung der Ladung Mehl wie der Wassen. Daß ein paar Gewehre und Kanonen vielleicht noch vergraben sind, ist kein Beweis gegen die Bollständigkeit der Entwassnung. Das entwassnete Europa zeigt außerhalb Deutschlands 4,7 Missionen Krieger gegenüber der missiorischlichen Zeit, in der insgesamt einschließlich Deutschlands nur 3,7 Missionen Mann unter den Bassen stand. Das sind Latsachen, die beweisen!

### Sigungsbericht.

Br. Berlin, 30. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Die Rede bes Reichstanzlers am Dienstag bat. das fann man ohne Abertreibung iagem, außer bei den extremen Rechts- und Linfsporteien eine recht gute Aufnahme gefunden. Wenn ichhlieberstöndlich iede Bartei einige Ausiekungen atte, so ändert das dech nichts en der Tatiache. daß endlich einmal unter dintankeltung Ueinlicher Barteirucklichten eine große gelchlollene Mehrheit hinter dem Kadinett steht. Der Mittmoch brachte nun die Kortleitung der Ausierrache liber die Erflärung des Keichslanzlers.

ierndse über die Erklärung des Reichstanzlers.

Abg. Dr. Marx (Ientr.) ging auf das Mistranenspetum, das von keiten der Deutschationalen eingebracht worden war, ein und erwiderte, kein Augenblick sei ungestänter als der ieslige, um die ichwebenden Fragen zu einer Kabinetteknise zu gestalten. (Lebbackes, Sebr richtig!") Robl bätten die Sieger das Recht. Bergeltung zu iordern. Ihber sie dürsten nicht is demielben Augenblick dom bestegten Wolfe den Todesstof verletzen und es ihm unmöglich machen, sich zu erholen. Wenn die Entente Ein ich ran tungen wich zu erholen. Wenn die Entente Ein ich ran tungen verlange und uns eine Kontrolle androhe, dann sei doch die Frage berechtigt wie denn gerade die Entente dann komme, die mas sir die Besauungstatten in völlig unnötiger Weise Berkerungen auserlegte. Dier müsse die Revarationskommissien einmal Hard anlegen und die eigenen Landsleute daran erinnern, das Geld verschwendet werde. Der Redner ichlök mit dem Wunsche, das Gen und der Stern lein möge, der Furova aus keinem schweren wirtschaftlichen Gesängnis berauslührt.

Abg. Dr. Stresem ann (D. Bot.) wies auf die Entstäuschung isch werde der Atmolodäre gealaubt datten. Der Redner ichlökerte den Leidensweg, den das deussche Bolt ieit dem Bertrag von Berfailles gegangen iet. Aber man dürse andrereieits doch auch nicht versennen, daß gewisse Tatiochen darauf bindeuten, daß

eine allmäbliche Entspannung
cintritt und daß das Kertiändnis für die wirtichaftliche Interessengemeischaft in der Welt mächt. Bestinlich der Einkhabung unierer Lestungssädigteit seien wir zu ootsmistisch
gewelen. Der Regierung dielt er vor das sie nichts Genügendes gefan dade, um unsere geschwächten wirtsdaftlichen Kröfte klarzulegen. Die surchtbare Schwächung der deutschen Kröfte klarzulegen. Die surchtbare Schwächung der deutschen Rristichaft durch den Berlust des bestien Teiles Oberschlessens kei den Gegnern nicht genügend aum Ausdruck gebrecht worden. Dr. Streikemann ist der Ansicht das auch die neuen, von der Entente uns anterlegten Leistungen über das hinausgeben, was für Deutschland möglich ist. Zum Miskauensvorum der Deutschantionalen erklärte Dr. Streiemann, er habe von der gestrigen Rede des Reichslanzungen zusicht die Ausschlung, das sich der Kansler auf eine bestimmte Leistung für das Jahr 1922 ieltgelegt babe. Im Gegenteil datie der Kansler gelagt, er era die die Erfüllung der vor-lievenden Korterungen für 1922 für unmöglich. Ein weiieres Fertschreiten der Teuerungswelle, eine weitere Zerflorung unierer Baluto würden noch ganz andere Kolgen für die Weltin istschaft beden als der österreichische Aufammen-bingh. Ir. Streiemann sexte sich dann in sehr warmen Warten illt die

Mitarbeit am Wiederanfban Rublands ein und verlangte, bab wir für die ruffilden berechtigten Forberungen beguglich bes Wieberaufbaues Beritaubnis

batten und fie unterstüßen sollten. Er betonte sum Schlus le'rer Ausführungen leine Auffassung, daß das Steuertompromis mit der Iwangsanleibe das Böcklitmaß dellen darstelle, was die deutsche Wirtichaft ertragen könne, ia, daß dieles Bochlimaß wohl ichon überschritten iet.

Dierant ergriff der

Reichsminifter bes Auswärtigen Dr. Rathenau bas Wort. Er erflärte: Als ich nor awei Monaten im Aus-martigen Ausiebuß über

bericktete. Iprach ich aus, es könnten Rachtfröste kommen, die die jurge Saat des Friedens ichäbinen könnten. Durch das unnatstrliche Ende der Konferenz in Cannes ging die endsgültige Entscheidenna auf die Reparationskommission über. Schor ir Connes habe ich die Reparationskommission über, aufmerstam gemacht, das Deutschand leine Deladensablungen nur noch pans furse Zeit würde leisten können, wenn nicht die deutsche Baluta aufs ichwerste zerzüttet werden sollte. Dem Muniche der Reparationskommission entsprechend, haben wir auch

mit Bemelmans verbandelt über die Ansprüche von Enaland, Belgien, Italien und Serbien. Kurze Zeit darauf erichien der französtiche Delgaierte, um zu rerinden, auch hinüchtlich der französtichen Sachlestungen neue Modalitäten mit und zu vereindaren. Bon unierer Seite also wurde nichts verfaumt während der langen Beriode innerhalb deren die Reparationskommission mit ihrer Enticheidung zögerte.

Die Entscheidung sogerte.

Die Entscheidung der Reparationssommission
erfelste am "1. Märs und bat Deutschland aufs schwerfte
extiguischt, ebenio diesenigen in der West, die eine Hoffinung
auf mirst ichen Krieden und eine Regelung des Reparationsverfältnisse batten. Bon einer Karfen varsamentarischen
Mehrbeit getrapen, beganr Boincare sein Wirfen, das sich
in furser Zeit auf allen Schaupläken der Bolitist auswirfte.
Richt nur England gegenüber, wo Llaad Georges Siern zu
insten begann sondern auch im Osten, wo die Zahl der
wilttäriligen Bündnisse und Konventionen sah,
non Tag wuchs. Wir baben im Laufe von zwei
Monaten nicht wensper als

hunbert Roten gu beantworten

gebabt. Die Abgrenzung im Beichselgebiet seigt, daß bier ein ichweres Urrecht im Juge ist.
Die Kritif an der Rote der Reparationse fom million hat gestern der Bert Reichstanzler geübt, und ich habe dieler Kritif nicht ein Wort hinzusufügen. Um aber die Voraussehungen und Tendenzen starer zu versteben, ouf die sich die Rote begründet, ist es notwendig, daß wir uns in einen fremden Borstellungskreis verleben und leine

Bretumer beleuchten.

Der erste Irrium ist die übertriebene Borstellung des Apelandes von dem Beariss der Inilation und ihren Wiefungen. Immer wieder begegnen wir der Borstellung, daß die Berrüttung unterer Baluta nur auf den Koteadrud zurückstühren lei. Kür ein Land mit aktiver Jahlungsbilans mag die Ordnung des Badaets dahurch mödlich lein, daß man diplomatische Bolitik treibt, die den Dausbalt balancieren könnte und die Kotenpresse stoot, Anders aber liegt die Sache sir ein Land mit passiver Zahlungsbilans. Ich seinen Benner des Wirtskaftslebens auf, mir der Wes in nennen, in dem es ihr ein Land mit valliver Jahlungsbilang mödlich ist, davernd Goldsahlungen zu leisten, obne die Silfe fremder Anleiben und dabei seine Baluta intakt zu balten. Aiemand wird mir ein lolches Resert nenner können — Ein weiterer Irrium der Auffallung des Auslandes von der Zahlungsstädigseit Teutschlands betrifft die Frage unlerer Steuerlasten.

Bir baben der Reparationskommission auf der Konserenz in Cannes tas Material übergeben, das den Nachweis erdrachte, das Deutschiand beute schwerzer belaktet iet mit Steuern als alle anderen Länder. — Ein dritter Irrium ist, das man uns vorbält: Eure Wirtickaft ist voll besichöft at. Wo bleibt aber das Brodust dieser Arbeit? Die Antwort auf diese Kraas bade ich bereits in Cannes aegeben und werde sie diese nachwals mit größter Deutsichkeit wiederholen. Wir baben in den seinen Jahren.

über 114 Milliarde Goldmark bezahlt. Die Grage unierer Stenerlaften.

Ties bedeutet nicht mehr und nicht weniaer als eine Jahresarbeit von 1 Million beutscher Arbeiter. Durch den Riedergang unserer Landwirtschaft baben wir eine erhebliche Einstuder von Leben smitteln notia. Diese belief lich in den leiten Jahren auf drei Milliarden Goldmark. Diese beheutet ahermals die Arbeitsfraft eines annsen Lahres von 1 Million Arbeiter. Sie wisen, daß wir unseren Austondorfelle verloren baben, daß die Einnahmen daraus über 1 Milliarde in Gold betrusen, daß diese Einnahmen daraus über 1 Milliarde in Gold betrusen, daß diese Einnahmen als Gegenwert uns den Justom von Robstossen und Waren brachten, für derer Beschaffung wir gegenwärtig mit unkerer Albeit beschlen müllen woan abermals iahrlich die Arbeit won 1 Million deutscher Arbeiter erforderlich ist. Wir tommen olso su der Rechrung, daß drei Million en Deutsche aus der Rechrung daß drei Million en Deutsche einigermaßen wiederherzustellen, der uns vor dem Striege obne diese Lasten beschieden war. Bom Aussand mird uns entgegengebalten: Aber eure Industrie ist in blübend. Eure Gesellschaften aablen

hehe Dividenden.
Sie investieren neues Kapital. Sie schaffen also neue große innere Werte." Auch dieser Schluk ik falls menn wir das Keilptel einer Gesellschaft nehmen, die 100 Millionen Altientapital bat, und annehmen, daß diese 20 Brogent Dividenden der die dasse der der der der Geschlit, so kat sie auf den Goldwert ihres Aktiensapitals nicht mehr bezahl als M. Brozent. Es bleibt dabei undersich sichtigt kah sie mindesens, um ihren Bestand an Maschinen und Einrichturgen aufrechtzverhalten, iährliche Rücklagen in einer Jöhe mochen muß, die dei Banierumrechnung ein Bielssches des Attiensapitals ergibt. Wenn also eine solche Gesellschaft selbst 20 Brozent Dividenden aust. is sehlen her iedes Jahr 200 bis 500 Brozent ihres Kapitals an den notwendiglien Kuckleungen. Biel gesährlicher sind die Irr. hobe Dividenden.

tumer auf politifdem Gebiet, von benen ich nur anei nenne. Der eine lautet: Deutschland bat nicht bezahlt und will nicht bezahlen.

Deutschland bat nicht bezahlt und will nicht bezahlen.
Und der andere Deutschland bat nicht entwassnet und will nicht entwassnet und will nicht entwassnet deutschland bat nicht entwassnet und will nicht entwassnet Echabeng aufzustellen, aber wenn meine Schähung rielleicht auch nicht bis auf die lehten Desimalikelen richtin ilt. io albt sie doch ein deutsiches und unwider leglichen Bild von der Gesantbeit der bisherisen deutschen Leiftungen. Das deutsche liguidierte Eigentum im Ansland dat einen Wert von 11.7 Milliarden, die übernommene Forderungen einer, lolden von 5.7 Milliarden. Das Nechsteigentum in den abactretenen Gebieten ist 6.5 Milliarden vert. Das übernommene Eilendahn und Berkebrymaterial dot einen Wert von 2 Goldmilliarden, andere Leikungen nichtmilitärischen Eharafters machen 5.8 Milliarden aus. Der Berlust der deutschen Eilenproduktion ohne die Kriegsreckluste beträgt 7 Milliarden. Die Saargruben haben einen Wert von 1.1 Milliarden. Die Saargruben haben einen Wert von 1.1 Milliarden. Die Saargruben haben einen Wert von 1.1 Milliarden. Die bisberigen Koblenlieserungen zum Reltwarktpreis besaufen sich auf 1.3 Milliarden. Dass tommen weitere Reparationsleistungen von 1.3 Milliarden und eine Keibe weiterer sieinerer Vollen machen ausammen 3.2 Milliarden aus. Wit sommen weiter Kriegeende von 6.5 Milliarden Goldmark.

(Lebhaftes Hört! Hört! im Dause.) Dadel ist der Verlast des weltpreußichen Gehietes und des oberschliestichen Kandes nicht in Ansah gebracht. Diese Summe erhöbt sich dadurch aus über 100 Milliarden Mark.

Das bobe ich dem Ausland zu lägen, das durch eine starte Vergangende bewie noch immer die Meinung zu hören des

Das bobe ich dem Ausland zu lagen, das durch eine litarte Bropagando bente noch immer die Meinung zu hören de fommt. Deutschland habe nicht bezahlt und wolle nicht zahlen. Dotei find von Deutschland Zahlungen geleistet worden, wie sie knum iemals von einem Bolke der Erde seit Beginn der Weltseichichte geleistet worden find. Die andere Be-baupiung lantei:

Deutschland har nicht entwassnet und wolle nicht entwassen. Auch dier mill ich eine Reibe von Jahlen geben. Es kab abgeliefert worden an Gewehren und Karabinern 5.8 Millionen. an Machinenwertern und Kanabinern 5.8 Millionen. an Machinenwertern und Kinanatwersern 25 000, an Geschützen und Köbren 33 000, an Ichweren Artilleriegeschoften und Minen 31 Millionen. an Ichweren Granaten 40 Millionen. an Jündern 56 Millionen. an Gerebrummitien 53 Millionen. Etid und an Bulvet 31 900 000 Kilogramm. Demgegenüber ist die Bedauptung eine Bermellerheit, daß Teulschand auf Abrültung nichts getan babe. Mit erhobener Stimme suhr der Anders minister fort:

Die beutiche Abruftung ift eine Beiftung von unerharter Größe.

Ich beseichne die Abröftung Teutschlands als eine vollfemmene, um so mehr als eine vollkemmene, als sie kattgefemmene, um so mehr als eine vollkemmene, als sie kattgefeunden dat iv einem Eurova, das von Wassen karrt. Dr.
Ratbenau gab dann ein anschauliches Bild der unerhörten
Losten, die das deutsche Bolf getragen habe und kellte die
Frege, eb ie ein Balt in geschichtlicher Zeit im Frieden
einer derartigen Brüfung unterworfen worden sei. Deutsch
land verlange für das, was es alles geseistet hat, von außen
keine Anertennung und feinen Dant. Es dürste aber erparten und vorlangen, daß die Kelt sich endlich entschliche deutschen Berbältnisse io zu nehmen wie sie sind. Die
Rean i wort ung der Revarationsno die habe der
Reichestanzler deutsich umichrieden. Er habe ausgedrückt,
das die Tür der Berkandlungen nicht geschlossen sei, dem verfachtenstemmissen bedürfen wir schon als Ausweg, um gurücksussen missen mit den als Ausweg, um gurücksussen mit die Kabinetts Wirth

Bolitit des Kabinetts Wirth

Bolitit bes Rabinetts Birth eingehend, erklörte Dr. Rathengu: das möchte er nicht ungelagt lallen. Er alaube, das Kabinett dürfe für sich beanipruchen, das es ihm möglich geweien kei, im Jahre der
stärsten Gesahr die Einheit und Unversehrtbeit des Reiches
au erkelten. Nach dret Jahren Frieden aber kei
uwier eigenes Land noch im mer friedios aum Tell
militärisch besett, sum Teil militärisch kontrolliert. Der
Reichslanzler babe gestern in seiner Rede
die hossungsvolle Seite von Genua

erwähnt. Er kimme diesen Anstührungen bei und wolle das geringe, ron ihm selbst beidränfte Mas von Hoffnung nicht bervnierbrüden. Dennoch würde uniere Stellung zu Gerva nich einmal zu prüfen kin. Lase sich eine Brüde finden, aut, sei dies nicht möglich, so werde Genug das Schidfal vieler anderer Konferenzen teilen. Deutschland dehürfe, um im Kreise der Bölker die ihm gestellten Aufgaben des Ausbanes erfüllen zu können, einer Atempause, die nur durch eine äußere Anseise geschaften werden könne Mmerita

iage Barum sollen wir unter Geld Europa aur Berkügung stellen, einem Kontinent, der es für seine Kültungsweck verstandt. Das sei ein Einwand, den man versteben könne, aber er glaube. Amerika werde empfinden, daß man einem Ertrinkenden feine Bedingungen stelle. Amerika sei nicht seinellen Interessen geseitet, sondern wir nüften anerkennen, daß es ein Land mit karkem morallichen Empfinden sei. Dr. Ratbenau ichloß seine Ausführungen mit den Merten: Wir, die wir gemeinkam mit Ihnen und in Ihrem Aufstrag die Berantwortung für die Bolitif des Reiches tragen kömpken sur Verstellei:

Reiches tragen tamplen für dreierlei:

Bür die Erstenz des Bolles, für die Unversehrtheit und Eindeit des Reiches, für Frieden und Ansban.

Tieses diel ist uns allen gemeinschaftlich. Es albt nicht eine Seele in diesem Saus, die sich davon ausschließt. Des halb sassen Sie uns auch dieses diel in Einigkeit verfolgen. (Lethafier Beijall.)

Aba. Dr. Areiticheid (U. S.) meinte, die Rote bade in aller Follsichichten, auch in denienigen leiner Bartei, dem Kärsten Unwielen bernorgerusen. Seine Bartei dabe die ausreichten Körsten Besteit die es ihr manchmal geworden sei.

Aba. Dr. Ha a a (Dem.): Die Note bedeutet einen ichweren Persten gegen den Geist einer ehrlichen und dauerbotten Demetratie. So viel Geld ist nicht da. Die Jahlungen sonnen nur geleistet werden aus dem Ertrage unterer Witrisches, Ju diesem Iwae much man aber die Witrischen, das sie sür alse übrigen Nationen untertäglich wird. Die Liquidation der deutschen Kolonien

Rüde baum. es im

el ible".

mann 4112.

uchial. ine

t per-7. B. luje eidene imm delios, diwal-

T. julje pert. neu, perf. eg 8.

ug le im tjade

nners mmertuge fübes-l L blauer

Riifler. tots gen

Inello pert.

Doce fartet arten-Jalou-pert.

er. oange-ieren-ie au traße. lauf

faim.s , cine naim.= r. biv.
e unb
ervierngues.
rante.
Ofenbesug.
oliter-

er il. perio. billio

Bart.

bat tem Ausland so viel eingebracht, wie wir durch diese Bicknahme verseren baben. Die Steuerwilliaseit des deutsichen Beltes ist schon veringer geworden infolge der ungebeuten Lossen, die auf ihm ruben. Frankreich soll uns die gestörten Gediese wieder ausbauen laben. Untere Industrie sit allerdings frarf beschäftigt, doch reichen die Einführte noch uncht einmal dazu aus, die notwendigen Robliosse für die venen Fabrisate einzusübren und anzusächsen. Wenn der deutsche Arbeiter dungert, so ist dies eine Gesahr nicht vur sitr Deutschland, sondern auch für Frankreich. Die ebemaligen und zeinde und auch die Reutrolen sollten sich zusammensehen, um die Kopitalisucht zu erfallen. Nicht mit Schneid, sondern mit Euergie und mit Bernunft muß unsere Regierung arbeiter. Für alle europäischen Kationen sollte es nur eine einzige Ausgabe geben:

## Die Rettung Europas por bem wirtichaftlichen und fulinrelten Untergang.

Die Besvechung wurde barauf abgebrochen.
In britter Leiung wurde noch angenommen das Geiet über die Rerlangerung der Geltungsdauer der Demobilmachungsverordnungen.
Das daus vertagte fich darauf auf Donnerstag, 1 Uhr.

### Die Schwierigfeiten in ber Bertrauensfrage.

Die Schwierigseiten in der Bertrauensfrage.

Br. Berlin, 30. Mära. (Eig. Drabtberickt.) Im Reichstage üt die Ausforache über die Regierungservörung aur Reparationsnote gestern nicht zu Ende gesührt worden. Um beutigen Donnerstag lossen noch die Reduct vorden. Um beutigen Donnerstag lossen noch die Reduct der Bauertichen Bolfspartei und der Kommen nicht en zu Worte kommen. Dann wird über das von den Deutschnationalen eingebrachte Miktrauensvolum madaestimmt werden, wosür kie eine Mehrheit nicht eraeben wird, nachdem sich and die Deutsche Bolfspartei enticklossen dat, sich der Abstimmung zu enthalten. Die Deutsche Bolfspartei dat dem Rechestanzler mitteilen lassen, das sie auch sur ein von den Rechestanzler mitteilen lassen, das sie auch sur ein von den Rechestanzler mitteilen lassen, das sie auch sur ein von den Rechestanzler mitteilen lassen, das sie auch sur ein von einem abgelehnten Miktrauensvolum sehen müße, in Genua nicht lebensfähig wäre und das er deshalb ein Bertrauensvolum verlangen müße. Seine eindulitige Entscheidung hat sich Dr Wirth dis zur Rückprache mit den führern der Regierungsparteien vordehalten. Es ist nicht zu versennen, das sich daraus innervolitische Schwierigkeiteiten erzeben lönnen, salls es nicht gestingt, die Mehrbeit, die das Steuersompromis geschaften hat auf eine gemeinsame Kundsgebung in der Rechneriosoffene zu bringen.

Br. Beelin, 30. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Der "Berstings Lakanzigen" bericktet. Kar der Abstimmung im

aebung in der Beparationsfrage zu bringen.

Br. Berlin, 30. Märs. (Eig. Drabtberickt.) Der "Berliner Lokalanseiger" berichtet: Kor der Abstimmung im Richöstage ioll eine formulierte Erklärung der De utiche er Tolks vartei verleien werden, durch die die Halting der Fraktion bearündet werden ioll Es kragt kin nur wie lich die Unabhängigen verbalten werden. Man muß abwarten oh es Breitsche ib gelingen wird, den Steat in keiner Kraktion davonautragen und so das Kabinett Mirbs zu kühen. Der Wortlaut des Bertrauensvotums sicht noch nicht fest. In varlamentarischen Kreisen nimmt man an. das man ibm eine Fastung geben wird, die es den Unabhängigen uicht unmöglich macht, ihm zuzustimmen Es soll lediglich nur die Außen volitif des Kabinetts Virts gebildigt nur die Außen volitif des Kabinetts Virts gebildigt aus die Verlage zu beschäftigen. Deute vormittag tagen die übrigen Frastionen des Reichstages.

## Der Migtrauensantrag ber Deutschnationalen.

Br. Berlin, 30. Märs. (Eig Drahtberickt.) Der von der beutlichnationalen Kraftion im Reichstage eingebruchte Miktrauensanttag billigt swar das Unannehmbar des Kanslers Wirth. bedauert iedoch, das fich der Reichsfanzler erbeut auf das unerfüllbare Angebot von 720 Millionen Goldmark in Devilen und 1450 Millionen Goldmark in Eachleistungen für das Jahr 1922 setiaelegt dat. Angesichts des Willens des Reichsfanzlers, den fallichen und verdänzutsvollen Weg weiterangeben, müle der Reichstag der Reichsregierung das Bertrauen verlagen.

## Das neue Befoldungsgefeg.

W. T.-B. Berlin, 29. Märs. Der Hauptausschuß bes Reickstags bat bei der Beratung der sechten Ergingung des Besolden bas die Grund des Besolden, daß die Grund dehaltsche Grund dehaltsche Geber beichlossen, daß die Grund dehaltsche Geber dehaltsche Grund dehaltsche Grund dehaltsche Grund dehaltsche Grund dehaltsche Grund dehaltsche Greicherungen mit den Svikenorganisationen gehöchen ist. Echialisch in Grunde 7 erfuhr das Endgebalt eine kleine Erdöbung. Weiter wurde bescholsen, das ein Kinderzunstalt auf las sile Kinder vom 14. die 21. Lebensjahre gewährt wird, wenn die Kinder sein eigenes Einfommen von mehr als 4000 Mark idheltsche dehen. Der Krauenzuschlag all auch Witwern gewährt werden, wenn sie für den vollen linterhalt verlorgungsberechtigter Kinder im eigenen Sausdalt austommen. 

Honsert.

### Die Steigerung der landwirtschaftlichen Broduttion vor dem Landtag.

Br. Berlin, 30. März (Eig. Drahtbericht.) Bei der Fortsetzung der zweiten Beratung des Landwirtschaltzeigts im preußsichen Panding am Mittwoch erörterte sunächt Abg. Brand den durg (Sos.) die Lage der Landarbeitet.

Hennel crariff Landwirtschaftsminister Dr. Wens dort i das Wert. Er betonte die Notwendigkeit der landwirtschaftlichen Broduktionskieigerung. Es werde notwendigkein, Reuland für die landwirtschaftliche Kultur zu erschlieben. Das soll erreicht werden durch das Bodenkulturgeles und durch die Urdarmachung der kaatslichen Moore. Die grebe Steigerung der Krotvreise lei nicht durch die Landwirtschaft worden, londern durch die Landwirtschaft worden, londern durch die Landwirtschaftschaft. Die Landwirtschaft warnte der Madrungswittekusschiffe. Die Landwirtschaft warnte der Minister dowor, mit dem Gedanken eines Lieferkreifs zu leielen. Die Antwort darauf würde wadrickenisch der Generalkreif sein und das bedeutete das Ende.

In der weiteren Aussprache beslagte Aba. Met in ger

Generalstreif sein und das bedeutete das Ende.

In der weiteren Ausstrache bestaate Aba. Med in ger (Zentr.) die ungebeuere Steigerung der Breise für Kartosieln und andere Lebensmittel

Aba Witt (D. Kot.) wies auf die Abhängigseit der Steigerung der sandwirtschaftlichen Broduktion von einer alsseichen Besteierung mit kinktlichen Düngermittel dien.

Abg. Schulg-Reutölln (Komm.) bezeichnete das landwirtschaftliche Hispanert als ein Manöver der Agrarier, um sich größeren Brosit zu verschaften. Er beantragte die gesesliche Einsübrung des Achstundentages für die Landarbeiter und die Resorm der Bachtschuberdnung.

Hierauf wurde die Weiterberatung auf Donnerstag.

Wirt, vertogt.

12 Mbr. pertagt.

### Gine Tagung ber Sandwertes und Gewerbefammern.

W. T.B. Beaunichweis, 20. Märs. Rach der gestern abend veranstalteten Begrüßung auf der Burg Dankwarderode begann beute die Tagung der deutlichen Sandwertes und Gewer befammern im Glidehaufe. Der Brsistende Blate-Hannower begrüßte die Bertreier des Handwerts und der Behörden, Generallefreiter Dr. Meulch inrach über das Ihema "Richblid, Ausblid". Nach dem mit Beifall ausgenommenen Bortrage wurde eine Entschild ausgenommenen, worin die Beibehaltung der Halfelie ung angenommen, worin die Beibehaltung der Halfelierung von dandwert und Gewerbe gesordert wurde. Weiter wurde in der Entschiekung gesordert, daß die Dandwerts- und Gewerbesammern aus gesetzliche Berufspeitretung von Dandwert und der Grundlage des allgemeinen, aleichen und geheimen Madlrechts lömtlicher sellschändiger Berufsangehöriger zu dischen, um alsbaldige Berufele der "Deutliche Handwerfs- und Gewerbesammering an die Reichsregierung das Ersuschen, um alsbaldige Berufeibung der öhlen til den Rechtsfähigte leit undelichweit der endgültigen Regelung auf Grund des vom Rieichsverdand des deutlichen Gandwerfs vorgelegten Berufsgesteses.

### Gine belgifche Rote an Die Botichaftertonfereng,

W. T.-B. Brüffel. 29. Mars. Wie die "Agence Besge" meldet, bat die belgische Regierung an die Botsichafiertonferens eine Kote gerichtet, in welcher sie behauwiet das den Truppen infolge des Bestebens von un besiekt en Zwischen räumen (Couloirs) zwischen den Brüdentöpfen Gesahren droben In diesen Zwischenräumen leien die Truppen Gesahren ausgesent. Die besgichen Regierung erluche um Abbisse.

### Die Borgange in Samborn.

W. T.-B. Berlin. 29. Mars, Wegen Ermordung eines belgischen Offiziers in Samborn bat der belgische Gesandte um Beriolaung ber Schulbigen gebeten und darum, das Raknahmen getroffen werden, tamit berartige Borfommnille fic nicht wiederbolen.

### Berhaftung einer Schugwache in Oberhaufen,

Br. Oberhansen, 30. März. (Eig. Drahtbericht.) Gestern mittag wurde ein Lastauto der Schutzpolizei, welches eine ablösende Wache in Stärke von 28 Beamten nach dem Wachlofal in Oberhausen. Alstad en bringen sollte, von belgischen Truppen angehalten. Die Beamten wurden verhaftet und mit dem Auto in das besethte Gebiet verschleppt. Dem sofort von der Schutpolizei Oberhausen zum Tatort entfandten Boligeioffigier murbe von bem befehlenben belgifden Offigier erffart, er handle auf Befehl bes Kommandanten des Brudentopfes Duisburg. Irgendwelche Gründe für bie Berichleppung ber Beamten gab

ber Offigier nicht an. wäre ihr nicht die noch bedeutendere, weis dramatisch-eindeitlichere "Dritte" getolgt: und betnach Webers "Oberon"Ouvertüre — in der Kulle ihrer frischafmigen und zoudersich
ransenden Mesodien von unverwilftlicher Lebenstraft! Beide Werfe wurden mit all dem Schwung und dem keuer gespielt.
das sie in den Seelen so trefflicher Musiker entsünden
missen Eine Virtuosenseistung war auch dieswan die
Wiedergabe der "Musik für Orchester" von Rudi Stephan.
Es sit ein Werf, das man ichon im dinbiss auf das tragsche
Schickal des früh den delbentod kerbenden Aomponischen
und im Lindlich auf die unschlörten artistischen Congression Schickel des früh den Seldentod sterbenden Komponissen und im Simblist auf die unerhörten artifischen Klangreize und manche entsischen genialisch ertundenen Einzeldeiten in der Arbeit — nicht odne Aufmerläumfeit verfolgen wird, das aber doch leine erwärmende, tiefere Betriedinung auslöst: viel indrünstiges Kingen, und wunschdaftes Sednen und Suchen, doch noch seine volle Erfüslung. So blied der Gelamkeindruck etwas zwiespältig: der gelvendete Beisall galt woll haupkächlich für "Schuricht und seine Leute". O.D.

### Aus Bunft und Leben.

\* Das neue Bergamon-Museum in Berlin. Die Käume des Pergamon-Museums in den Messeldau auf der Museumsinsel zu Berlin werden in diesen Wochen fertig, und die Gestade das Gebaude dalb vollendet siehen blied, ist damit abgewendet. Immerdin aber droht noch die Möglichseit, das der innere Ausdau der Säle und die Ausstellung der monumentalen Esulviuren und Bauten auf undeftimmte Zeit verkhoden werden sömmte. Damit würde das wichtigste Kumstwert der Berliner Antisenlammlungen, der söllsichse Sant, den deutsiche Forschaderarbeit aus der Erde gerettet, weiter der Offentlichseit antagen sein. Welch eine bervortagende Bedeutung das Bergamon-Museum mit seinen einsstaartigen Sammlungen bestät, deht der bekannte Archäologe Professor Dans Schader in einem Aussat des "Kumstwanderer" bervor. Der Altardau von Pergamon, der im Altertum zu den seiden Welfind der seinen Welfige des "Kumstwanderer" bernor. Der Altardau von Pergamon, der im Altertum zu den seiden Welfindundern gerechnet wurde, gebört zu iernem lieinen Kreis von Kunstbensmälern, die über die wochselnden Moden des Tages erhaben find. Der Ban Messels, dessen Mittels und Kernstild der für den Altar bestimmte Saal sit, wird uns die Wirfung dieses Kunderwerfs erst recht zur Gestung dringen, weil die Kront mit der mächten Freitzeppe voll ausgestührt werden sann, nährend im alten Bau der Mittelseil der Troppe wegaeschnitten war. Auser dem Altar aber werden auch noch bochberühmte Messterwerfe der Bauslanft in wichtigen Architesturieilen der ihre Ausstellung inden; der Althena-Tempel in Kriene und der Artomistenpel in Magnesia. Der von Alexander dem Groden geweichte in Magnesia. Der von Alexander dem Groden geweichte in Magnesia.

## Ein Musichuk aut Brüfung der Anleihebedingungen

W. T.-B. Baris. 29. Märs. Die Reparations fom mission bat die Bisdung eines Sach verkändigen mission bat die Bisdung eines Sach verkändigen aussichulen bet Studien machen und der Reparationssommission einen Bericht einreichen soll über die Bedingungen. zu denen die deutsche Regierung eine ader mehreve Anleichen im Aussande aufnehmen könnte. Deren Tertrag für den teilweisen Rüdsauf der Revarationsichuld verwendet würde. Is würden zu diesem Iwede besonders in die und ig Beriönlichkeiten aus verschieden Pändern berufen, auch aus solchen, die dei der Revarationskap dernusiking nicht vertreten seien. Dierzu bemerkt der Temps", daß es sich um einen en assische nicht der Blan handele, den die Reparationskommission geprist dade. Der Ausschuß der mit der Brüsung der Ansseichefrage beschäftigt sein soll, soll nach dem Blatte aus Beriretern der allierten Ländern, die Delegierte dei der Reparationskommission unterhalten und aus Bertretern der Eliaaten ausammengelest sein, die während des Krieges neunal waren.

Ratifizierung ber brei Cachleiftungsabtommen,

D. Baris. 30. Mars. (Eig. Drabtfericht.) Die Reparationstommission bat die drei Gachleistungsgkkommen ratissiert, nämlich die beiden deutschfranzösischen Abkommen von Wiesbaden und Berlin und das zwischen der Reparationskommission und der Reichsreaterung abgeschlossene Berliner Abkommen.
Dies leite Abkommen ist kraft des Berlaisker Bertrages sür este Signaturmächte des Vertrages verdindlich. Mit der Ratissiation der deutsch-französischen Abkommen durch die interallierte Reparationskommission sind diese Abkommen von allen Rächten anertannt.

### Gin großer Tag in ber frangofifchen Rammer,

D. Baris. 30. Marz. (Eig. Drahtbericht.) Die Kammer wird am Freitun die Debatte über die Außen vollt it it der Regierung forfieben. Man erwartet, das Friand in die Debatte eingreifen und dabei nicht nur dem Interpellanten, jondern auch Voncaré erwidern wird. In Priand und Boincaré werden lich dann die beiden nolitischen Auffahungen asgenübersieben. In der gleichen Sitzung wird Boincaré auf eine Interpellation antworten müsen, die sich auf das Verballints swilchen Kraufreich und Rusland besieht.

### Das Gewerficaftsprogramm für Genua,

Br. Berlin, 30. Mara (Eig. Drahtbericht.) Bon seiten ber Ge mertichaften ift ein Brogramm ausgearbeitet worben, bas ber Regierung unterbreitet wurde und beren Zuft im mung fand. Die freien Gewertschaften werden beute ihre Bertreter für Genua nambaft machen.

### England und die Roufereng von Genua.

England und die Konserenz von Genua.

W. T.-B. London, 30. Mars. Chamberlain ieilte gestern im Unterhause den Montage kollant der Erlaung mit. die Llaud George am nächtlen Montag dem Unterhause vorlegen wird. Sie lautet wie solgt: Das Daus billigt die Resolution, die der Oderste Kat in Cannes als Erund I vae der Konsteanger. Mat. dei dem nachnommen hat und wird die Regierung Er. Mat. dei dem Nersuch. ihr Wirssameit zu verschaften, unterstützen.

Beiter teilte Chamberlain mit. dak kad mit Leond George nach Genua bezehen werden vom Koreign Offste 20 Berionen, vom Dandelsamt I. vom Schabamt 15. vom Setreiariat des Kremierministers I und von den Kadinetischmeter zich de Jahl sonne ind aber noch versöndern. In Gerwiderung auf eine Antrage teilte Chamberlain noch mit, dah Lord Riddel fein offstelles Mitglied der Delegation sei. Es werde seinenest besonderer versönlicher Schut von England mitgelchickt. Die Aufrechterhaltung der Ordnung zwischen den Kasisten und den Kammunisten sei Sache der italienlichen Regierung. Pord Entirche Resets fragte ob es Tatsack sei, das die Kruge der Reparationen endgiltin nom Vrogezumm der Konserenz vom Genua ausgeschlosten werde. Chamberlain erwiderte, er sei nicht in der Lage, das Brogezum der Konserenz vom Genua ausgeschlosten werde. Chamberlain erwiderte, er sei nicht in der Lage, das Brogezum der Konserenz vom Genua ausgeschlosten werde. Chamberlain erwiderte, er sei nicht in der Lage, das Brogezum der Konserenz vom Genua ausgeschlosten werde. Chamberlain erwiderte er lei nicht in der Lage, das Brogezum der Konserenz vom Genua ausgeschlosten werde. Chamberlain erwiderte er sein sich met der Genua nicht zu.

D. Baris, W. März (Eig. Drahtbericht.) Wie der Marin melbet, das die eine meiteren swischen der Keiner kein der der englische Delegierte Kilber der nachsche Delegierte Kilber der nachsche Delegierte Kilber der englische Delegierte Kilber, er nach Bedarf Sachverständige nach Genua au entlenden.

Altbenatenweis werd des Wert eines der größten antiten Baus

Athenatempel war das Werf eines der größten antilen Baus meister, des Pothios, der auch den Entwurf zum Maufoleum von Haltarnatz geliefert dat. Der Artemistempel, um 290 v. Ebr. erbaut, üt das Hauntwerf des hermogenes, des Bausmeisters, auf desse Haltarproden üt leit der Einrichtung des alten Bergamon-Museums bedeutend vermehrt worden durch die Kunde der unter Wegands Leitung durchgeführten Ausgrabungen in Wiset, im Rissentompel des Apollo zu Didowa und in Baalbed. Die ganze reiche Entwicklung der Baufunft der römischen Kallerseit wird alle an einer Reihe bezeichnender Beiwiele klar gemacht werden. Kein Museum der Welt beführt ein auch mur annädernd vergleichdates Material für die Geschichte der antifen Architeftur, und es wäre wirklich eine Kulturtat, diese kokharen Reite endlich aus den balbdunklen Magazinen zu erfösen und in den hoben. lichten Sälen des Wesselbaues zur Wirfung zu bringen.

Die Baluta als Förberin deutscher Kunst. Die Baluta, dieser räffelbatte Ting, von dem wir vor dem Krieg lo gat nichts wußten, und das uns tedt wie Buppen an unsächforen Drädden iemgen lädt, bringt die ungeahniesten Wirkungen bervor, und man kann auch von ihr logen, daß sie das Böle wolle und doch dabei manckes Gute khatse. Eine ihrer übergeichenbiten Leistungen sie sie der wohl dorch die Förderung, die sie der deutschen Kunst in Südamerita verschaft! dat. Davon erzähl der Berichtetstatter des "Cicerone" Ludwig Weber in einem Berucht über Kunst und Künstler in Südamerika. In Kunstlachen üt für ganz Südamerika Buenos Aires ionangebend; es ist der Mirtelpunkt der künstlerigen und kunsigewendlichen Broduktion, des Imparts und Ervorts auf diesem Gediet. Bisder ab man nun in Buenos Aires wie in Argentinien und überhaupt in Südamerika alles und er dem Geschieusinkel der Barser Rode. Berdringt doch der reiche Gödamerikante einige Monate im Jahr an der Seine, und die Hochdieusinkel der Bisdung sür alle werdenden Künstler st edenfalls Varis. In neuester Zoit aber sind auch Werfe deutsche Künkler mehr als bisder nach Südamerika gekommen, und der Kinkler mehr als bisder nach Südamerika gekommen, und der Kunst die statt mit Markeingend eine Weise absultagen oder in andere Weste unsuleden. Wiele absultagen oder in andere Weste unsuleden. Geldmad der Answeisen der Markgutsaben auf urgend eine Weise absultagen oder in andere Weste unsuleden. Geldmad der Argentinier bandelt es sich dabet menst um die Warsenstade Runif zu laufen, um die beutsche Bapiermark loszuwerden, und bei dem ichliechten Geldmad der Argentinier bandelt es sich dabet menst um iene Art moderner Kunst, die das deutsche Ansehn und beier gesährbet als bedt. Alls tapscher sicht wen Ausland eber gesährbet als bedt. Alls tapscher Stall \* Die Baluta als Forberin bentider Runft. Die Baluta.

en,

porten reid

## Das Attentat auf M.ljufow.

Das Attentat auf M. Liutom.

Br. Berlin, 30. Mars (Gia. Drabibericht.) Im Caufe bes achtriaen Tages find die o ali iselitäen Ermiitete sachtriaen Tages find die o ali iselitäen Ermiitete lung en in der Angelegenheit des Mieintals auf Miliulow abaeloldien worden. Die beiden Täter daben den Mordin vollem Umfange eingestanden. Daggan meigerten sie sich dartnadig. Unaaden darüber au machen. od sie delfer oder dintermanner gehabt haben, die das Attental timaniel vorderstielten und die beiden Mörder in die Lage letten, nach Berlin zu rellen. Die vollselichen Ermiitelungen nach Berlin zu rellen. Die vollselichen Ermiitelungen nach Berlin zu rellen. Die vollselichen Ermiitelungen deben, und das es daber pahricheinlich Uk. das ihnen zu der seite nach enten in der noch nich bekannten Sette Geldmittel auf Vertügung gehelt worden sind. Nach Aussang einer Angahl zon Augenzeusen ind auch unmittelbar nach dem ertien Schuß der beiden verbalteten Berionen von einem Ilnbekannten, der im Gedönige entformen ist aus einer Sed des Scales mehrete Schulle abgeleuert worden. Die Hertliner Bolizei hat ilc an die Mündener gewandt, um über das Porleben der beiden Russen Alberta. Die beider Berbalteten wurden noch im Laufe des volltigen das Schreiben der beiden Russen Aussen auf er inder der der Scales mehrere Schulle abgeleuert worden. Die delter Berbalteten wurden noch im Laufe des volltigen Tages ins Unterfudungsgefänntig gebracht, um Zem Unterfudunnsgefänntig sebracht, um Zem Unterfudunnsgefänntig sebracht, um Zem Unterfudunnsgefänntig der eich des Radeitensährere Ra de des erablien Bestätigung der Eich des Radeitensährere Ra de des erablien Bestätigung der Eich des Radeitensährere Ra de des erablien Bestätigung der Eich des Radeitensährere Ra de des erablien Bestätigung der Eich des Augentenstätigen zur der Schullen Bestätigung der Eich des Augentenstätigen zur der Schullingen zur der Schullin der Außen auf der Schullingen zur der Schullingen zur der Schul

### Die Rrantheit Lenins.

W. T.-B. London, 30. März. (Drahtbericht.) Reuter meldet aus Reval: Ein Telegramm aus Mostau berichtet, daß die Arzte, die Lenin behan-beln, zu dem Schluß gesommen seien, daß er an pro-gressiver Paralyse in einer aluten Form leide. Das Telegramm fügt hingu, daß, vom politischen Standpuntt betrachtet, Lenin als ein toter Mann angesehen werbe.

Die Wandlung in ber Saltung bes Batifans.

D. Mom, 30. Mars. (Ein Drahtbericht.) Die römische Brese sieht in der für den Besuch des belaischen Kuniaspaares beim Beiligen Studt von den vortlantichen Behörden gewählten Korm den Beweis, das der Beilige Studt seinen starren Stand vunts acan Italien auf ache ben und sich nummer zu einem Kostem besamt dat, das praftisch der Anertennung des gegebenen Justandes gleichkommt, ohne Verlegenheiten zu bringen die dei einer lifteicllen Auseinanderleitung beiden Teilen erwachsen würden.

Egfaifer Rarl mit ben Sterbefaframenten verfeben,

Br. Berlin, 30. März. (Eig. Drahtbericht.) Wie der "Lokalanzeiger" meldet, sind aus Funchal von insormierten Areisen Nachrichten eingetrossen, wonach Exfaiser Karl, der an einer beiderseitigen grippeartigen Lungenentz mit den Sterbesakramenten versiehen ist. Bon Wien ist den Eterbesakramenten versiehen ist. Bon Wien ist der Arzt Dr. De luc nach Funchal abgereist. Die Kosten sür diese Reise wurden von privater Seite ausgebracht.

wird der eines Weindändlers in Buenos Aires angeführt, der nicht weniger als 80 Olgemälde in Deutschland taufte und nach Argentinien kommen ließ. Einen Teil dieser für leine Baviermart erhaltenen Werte dat er an seine Freunde adpatiosen, und da diese vermutlich auf die Dawer keine reine Freude datan baben werden, dürste ein Tetl dieser Bister daß auf dem argentinischen Aunstmarkt erköeimen. Fast ieder Deutsche, der nach kangen Isdren wieder einmal in die Deimat führt, bringt sich einige Kiten mit Oldisdern mit, aber durchweg Sachen zweiten Ranges, die nur den Markt mit isliechten deutschen Werten ibertüllen und der auten deutschen kunft den West anach Eidamerifa versperren. Übersaubt dahen Kunft den West nach Eidamerifa versperren. Auch ein nach Argentinien auswonderten, nur Entiäukhungen erleht, und desbandeils sonnen deutschen Künftler vor einer Fahrt nach Sidamerifa nur dringerd verwart werden. Die "Körderung" der deutschen Kunft ist, wie alles, was uns von der Baluia beidert wird, leuten Endes doch ein Danaergeschent, über das wir uns mocht freuen tönnen.

Saluta belchert wird, levien Endes doch ein Danaergelchenf, über das wir uns aucht freuen lönnen.

Der Münchener Sauptbahnhof ein — Nielendureaushans. Aus Minchen wird uns seichrieben: Es klinat amerikanisch — ein Dauptbahnhof als Bureaudouns; denn eine derartige Verdindung von Verkebrs und Gelchäftsleben, den Staat und Wirtschaft üt die der des phantaktiche den geweien. Und dech icheint es, als ob diese phantaktiche Dereiekt in München zuerft Wirtscheit werden soll. Die Ides stammt von dem bekannten Münchener Ingenieur Feder, der durch leine öffentliche Agitation gegen die "Iinsknechtschaft" im deutschen Sieden wiederholl von fich reden machte. Heders Vian gebt dodin die dem Münchener Dauptbahnhof dogters Alan gebt dodin die dem Münchener Dauptbahnhof dogtersen, nur zum Teil ausgenühren Gehäulichkeiten zu enternen und an veren Stelle ein gewaltiges bodes Baudonternen und an veren Stelle ein gewaltiges bodes Baudonter und gestürmt werden. Und nach Verfährung der alten Kundamente über die ganze Empfanasballe und Schalberräume ausgeführt und nach Verfährung der alten Kundamente über die ganze Empfanasballe und Schalberräume ausgeführt werden. Und der eigenflichen dahnstechnichen Einrichtungen lall dabei nichts geändert werden, in der Verfehr wöhrend der Kenterne, der Kundamen benörigten Permieter dellig kalten. Der Bau lall, dabei mitgen Ausgenindabern in übrer Gelamibeit errichtet werden. Diese müßten Ausgenindabern in übrer Gelamibeit errichtet werden. Diese müßten Bureauindabern in übrer Gelamibeit errichtet werden. Diese müßten Bureauindabern in übrer Gelamibeit errichtet werden. Diese müßten Bureauindabern in übrer Gelamibeit errichtet werden, der auch unstengerdaren Ind

Das "Wiesbabener Tanblati" 1. April b. 3. ab für feine 2 Tageogusgaben foitet vom

DR. 19.50 für ben Monat, DR. 58.50 für das Bierteljabr. Der Traglobn, melder auf Grund einer Bereinbarung mit der Tragervereinigung festaefent ift, betragt vom

1. April b. 3. ab für bas täglich zweimalige Austragen R. 3.50 für ben Monat, DR. 10.50 für bas Bierteliahr.

Die Ausgabeitellen . Gebübr beträgt für ben Monat 50 Bf., für bas Biertelinbr Dl. 1.50.

Der Berlag.

## Wiesbadener Nachrichten.

Die Rauchverbote auf ber Gifenbahn,

Die Kienbahndirektion Köln ichreibt: In der leiten Zeit medrten sich det den Ekendahnderwaltungen die dringenden Rlagen den Angeleiden Ber Rückledachtung der Kaucherdis in Frauen- und Richtraucherdes Kaucherdis in Frauen- und Richtraucherdes Aucherdisseinstellt mancher Keisender gegen ihre Aberleen Rückledisseinstellt der Keisender Leifen gerecht zu werden — lüntig wie folgt verfahren Wossen und Kaucher bestimmt, wobel die überschießenden Wogen und Kaucher bestimmt, wobel die überschießenden Wogen was ein Entgegentommen an die Rancher bedeutet, diesen was ein Entgegentommen an die Rancher bedeutet, diesen was ein Entgegentommen an die Rancher bedeutet, diesen was den Krischen Aberleen Bagen im Alchtraucher und Kracher und Krischen über die Kogen ihr Alander und ein Bagen ihr, in werden zwei Bagen Kracher bedeutet, diesen im Alchtraucherwagen, Dienstadteile in Rancherwagen vormeschen. In den Die Kursmagen eingerichtet. Bei Kliebilmagen 1, 2, und 3. Klase lassen ihr Rancher und Richtraucher im die kanner diese Roblichtel in Kracher und Richtraucher im der Kracher und Richtraucher im die Entwerder und Richtraucher im der Bagen micht der Entwellt ein Ausgenen der Bagen in der Kracher und Richtraucher in der Golden mit der Ausgenichten der Gesten der Verlagen aus erzielen, würde nehen der Die Bagen zu und Edizingogen zu erzielen, würde nehen der Die Bagen kund sicht erziehen der Rancher und Kichtraucher und Goldingogen zu erzielen, würde haben der Kracher aus Gestellungen zu erzielen, werden der Kracher aus Gestellungen zu erzielen, werden der Kracher aus Gestellungen zu erzielen, werden der Kracher aus der Krachen der Kracher aus Gestellungen der su Fallender und Kichtraucheraberte, lo das Entwelden der Krachen der Kracher der Kra

— Jue Frage der Erdöhung des Markikandgeldes. Um die Ansicht aller Gärtner über die meue Erhöhung des Markistandgesdes zu bören, batte der Vorsitsende des "Vereins der Gartendaubetriebe" zu einer Versummlung eingeladen, die unter Leitung des stellnertretenden Vorsitsenden Wit it im ann kand. In dem lehr angereuten Meinungsaustausch kam der entschiedene Brotest der Gärtnerkbart gegen die des deutende Erhöhung des Narkstondaeldes zum Ausdruft. Der Gärtnerberuf iel das Kach – la murde ausgeführt. Der Gärtnerberuf iel das Kach – la murde ausgeführt. Der Gürtnerberuf iel das Kach – la murde ausgeführt. Der ausnüben müsse, um möglickst viel zu ernten. Irok dieler überarbeit kände der Gärtnerberuf von allen Berufsläckern am schliederhen da, und könnte leine Leute, trok dem auter Millen, nicht so desahlen, wie dies im anderen Berufsarten der Rass sei, das die den auch die bedauernswerte Tassachen der Rass sei. So sei denn auch die bedauernswerte Tassachen der Perife überaegongen leien, die ihn eine angenehmere Reköftigung des haber aus dem bis der inden Perife überaegongen seien, die ihr eine angenehmere Reköftigung dei höhorem Lohn biete. Sogar der selbständige Gärtner misse, wenn er seine Ersstens erhalten wolle, Frau und Kinder zur Arbeit mit heranstehen, wie denn auch die gesernten Arbeiter nur ungemigend dene Ingalier den erholten.

Aus diesen Gründen beraus seien die Gärtner geswungen, die neue Erhöbung in dem vorgelebenen Umfang absulehnen. die odne iedwede Andörung von Vertretern der Gärtnerschaft seitschet worden sei. Wenn sich der Magistrat den Gärtnerkaft seitschet worden sei. Wenn sich der Magistrat den Gärtnerkaft seinden der preize berdeisniühren, so würde deer dabei gleich betont, das durch diese Masnadme die Verschaus der Bevölfterun an ich betroffen werden solle, da die Maren in den Gärtnereien selbst verkauft würden. Die Gärtner mockien bei dieser Versagenbeit darauf aufgertlam, das sie dieser nur im Interesse der Bevölferung den, im Interesse diese kannendet der Maret deluckt dätten, dem bei der ierigen Knappbeit an Waret besucht dätten, dem der der seinen Knappbeit an Waret deluckt dätten, dem die Waren in den Gärtnereien selbst verssaut werden können. Ein Boostott wäre im Interesse der Bevölferung de bet Berösterung zu bedauern, denn es würde die Kherlicht über der Freisbildung verloren geben, und es sei dann sehr vahreichenlich. das entdorendend dem Grundkat, "Angebot und Rlachtrage regeln sich von selbst", den dem Marti vordanden den sine Kontrolle der Werschalt, "Angebot und Rlachtrage regeln sich von selbst". 200 im "dotel Eindorn" verstammelte Gemülsegärtner von Werschaun wurde einstimmig leigende Frieden mürde. Am Schluß der Berfammlung wurde einstimmig leigende Frieden und ben Gärtnereien ber Gürtnerschaft zu doch seltz seinen Martstiandaelber folgenden Beschluß:

1. Die Amselenden legen Bermadrung segen die Festekung der um Sindlickeung gesabt. 200 im "dotel Eindorn" verstammelte Gemülsegärtner von Magistrat Wiessbaben ohne Rickellus.

2. den um Kartstunden Wertschaft werden der Germen Gesten der Geffekung der Martstunden der Martstunden der Geneme Beschluße.

3. den um kartstunden Bermadrung eine der Beschlußen der kein und der der Machten der Geschlus der Geschlus der Geschlus der Geschlus der Geschlussen der Kart

— Geicialisjubiläum. Am 1. April fann Serr Frit. Den rich. Indader der befannten Obstweinkelterei (Blückeritrade 24) auf ein 25jähriges Besteben zurückblichen. Herr Denrich ill ein Sohn des Besiners des Gasthoses "Inm grünen Wald", herrn Ad, henrich in Cronberg im Taumus.

grinen Wald", berrn Ab, Benrick in Cronbeig im Taumus.

— Die Errichtung ber "Gemeinnütigen Berfausversmittlungsielle für Wertgepenstände aus Privatbesit;" in der Kochbrunnenhalle, von der Taumusstraße rechts, ist ich ichterebt man uns — allgamehnem Interesse begegnet, so das die notwendigen Borarbeiten slott weitergeschritten sind und die Eröffnung voraussächtlich noch vor den Keiertagen kattesinden fann. Es wird geplant, sunäckt einige Tage lang nur Gegonstände zum Bersauf anzunehmen, damit die Känier bereits eine größere Auswahl verlockender Dinge vorsinden, wenn der eigentliche Beitrieb beginnt. Angenommen werden olle Sachen, die Andruck Beitrieb beginnt. Angenommen werden solle Gachen, die Andruck auf einigen Kunstwert erheben somen, wie Borzellan, Schmuckachen, Teppicke, Desorationsgegenstände, auch Esisten. Sandarbeiten, Taseswäcke usw. Wesen der Boschanfung der Käumsichteiten können Möbel nicht ungenommen werden, dem Verdumfichteiten können Möbel nicht ungenommen werden, dem Verdumfichteiten können Möbel nicht ungenommen werden, dem dem dem Rachtage vordentlicht werden, und daher alle Interessenten gebeten, diese zu beochsen.

thenklicht werden, und daher alle Interellenken geberen, diese beschien.

— Die Wirtschaftsbeihilfe sür das besetzte Gebiet. Tür die Keichs und Staatsbecanten lowie für die Lehrer des besiehten Gebiets war die denkelden disber gezahlte Besakungsmilage in Anrechnung gesommen, was von den Keamten und Lehrern als ein Unrecht empfunden und auch von der Kölner Stadtwerordneten Kerkammilung als ein solches degeichnet worden war. Die Kölner Stadtverordneten batten ihren Oberdürgermesster gedeten, dei dem Reichssinanaminster dahim vorstellig zu werden, dah die Reichungszulagen der unter der Leuerung kower leidenden Keamten- und Lehrersicht nicht angerechnet, inndern neben der Weichssinzbeihiste weiter gezahlt werden. Er ist dem Wunsche nachselommen: der Reich si in a n a m in ister dat munmecht zugefagt dag er die Angelogenheit dem Haustauschalb des Reichstagsnochmas unterbreiten werde. Ran darf annehmen, das die Mitglieder desielben dei nochmaliger Brüfung zu einer anderen, die betreffinden Kreise befriedigenden Entscholden sonderen, die betreffinden Kreise betriedigenden Entscholden stadtverordneten Bersammlung geäuberten Ansicht, das man mit der einen Hand nicht nehmen darf, was man mit der anderen gab, nicht verkölicht.

— Das Prodiem der laufmännischen Rechnungssührung

Deren gab, nicht berweiter.

Das Problem der Lussmännischen Rechnungssährung bei veränderlichem Gestwert, das beute im Bordergrund aller Erwägungen über die Bisanzierung steht, war Gegenstand einer Resbe von Borträgen, die Serr Diplom-Handelslehrer Dr. Gras im Ausschafs ist Boltsunterricht im Berlauf der lesten Bintermonate diest. Rach Bedandlung des Weiens der Blanz und über Etellung im Sosiem der Buchtihrung ging der Kortragende auf die Frage der Bewertung

lassen. Damit könnte das Baugeld obne Inanspruchnahme fremder Gelder gesichert werden. Außerdem würde dadurch eine gemolitige Anzahl von Ausenbem Mußerdem würde dadurch Wohnungsswecke frei und demnit die Wohnungsnot nacht undebeutend gemildert. Der Neichosischus, dem das Minchen ein deutend gemildert. Der Neichosischus, dem das Minchener daupthabnhofsgedände achört, steht dem Blan nicht unfumpatisch gegenüber, da Seders Vlan nach Ablauf einer Zeit von 60 oder 70 Jahren einen losteniosen Abergamp der Gestäulichseiten an das Reich vorsieht. Die Kosten des Niedenbaus werden der augenblicklichen Lage nach auf über 100 Millionen geschötzt. Was die Baudauer anlangt, so hostt wan, in 118 Jahren das Riesenvert sertiastellen zu können.
Der Nembrandt des Maurers, Eine abenteuerliche

Millionen gelchött. Was die Baubeuer anlangt, so hostt wan, in 1% Jehren das Riesenwerf sertialtellem zu lönnen.

Der Aembeandt des Manters. Eine abenteuerliche Geschichte von einem Rembrandtsund, der einem Mourer gebungen sein soll, wird in Londoner Blättern erzählt. Ein Rauter aus Beterborough namens Alfred Ridden kaufte auf einer Bersteigerung für i £ ein Bild, auf dem er nach einer Reinigung den Romen Rembrandts und das Datum 1685 seinschiellt dat. Ich geriet vor ein poar Monaten gang zusfällig in die Bersteigerung des Rachlasses von Charles Dack, dom früheren Kurator des Mosenms von Beterbarough. Es wurden und einige Bilder veraultiontert, und wenn ich auch davon wenig verstede, so gesiel mit doch der sehr schom Radmen eines Gemäldes. Das Bild selbst war allerdings saum sichtbar, und im Katalog stand, es sei von einem undefannien Künkler. Riemand dot viel auf dieses scheindar gang zeristörte Bild, und so wurde so mit für 1 £ zugelosson. Ich brachte es nach Hauft und bachte dann nicht mehr viel daran, des mit meine Künkler. Kiemand dot viel auf dieses scheindagen. Ich brachte es nach Hauft einen dahe dann nicht mehr viel daran, des mit meine Kiem Torwürse machte, daß ich se etwas gefaust dabe, von dem man nicht mal wisse, das ich setwas gefaust dabe, von dem man nicht mal wisse, das is die etwas gefaust dasse, dass Bild und entdette nun die Signatur Rembranders im großen Buchstaben und auf dem Arigeschlagenen Buch, das vor einem Kind auf dem Tilch liegt, die Sadvessahl 1688. Ich in nun mit Kunstsenern und Anstiguitätenstituten in Berdindung getreten, die das Sild begatachten lossen, und besse, einen guben Breds zu erhalten Thembrande die eine Kristenber Krau dar, die an einem Benfar kut und nach einem Kind bildt, das vor einem Gemen Buch an einem Täch first.

### Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Aus Minchen wird ums gesichrieben: Dem Relibenstheater war dieset Tage die Ausaabe ausselallen, das Erstimoswert eines inngen aber-

Reiens der Bilanz und ihrer Stellung im Sotiem der Buchtibrung ging der Kortragende auf die Krage der Bewertung danerischen Dickters aus der Taufe au beden. Die leikame Andeit mit dem ungewöhnlichen, freilich auch wenig treifen den Titel "Im propilation en im Auni" stammt von Max Modr. der mit seiner dreialitigen Komödie der ditterdösen Gegenwart einen niellach geichlissenen Sonidie der ditterdösen Gegenwart einen niellach geichlissenen Sonidie der ditterdösen wolkte. Im Krunde dandelt es sich dei seiner krieft um eine Berteidiaung des Seelischen acgen die ständig wachsendem Waterlalismus unserer Tage. Um die eigentliche Sandlung dat der Dickter allerlei wunderliches Kantenwerf in Kornodianten in des Leben und Leiden der den einem olden Komödianten in des Leben und Leiden der dankenden der Dicktumg allerdienen. Dieser romanische Einschlas dat der Dicktumg allerdings mehr neichadet als genübt, da er Kernotrungen in sie trägt, denen übre surte Struttur auf die Dauer nicht gewachsen ist. Immerthin macht der Abend das Miliachener literarische Bublistum mit einem jungen Talent befannt, das dei einerwichen Silibne vielleicht noch manches zu lagen Kelfe der deutschen Bilibne vielleicht noch manches zu lagen Kelfe der deutschen Bilibne vielleicht noch manches zu lagen Kelfe der deutschen Bilibne vielleicht noch manches zu lagen kaben wird. — Die Anforache, die Krih v. Un ru b vor der Bestwarstellung des "Talse" im Frantfurter Schaulpielbaus aus Anlas der Goethewoche gebalten dat. sit in einem Schausen bibliophilen Drud dei Englert und Schlosser (hande und durch ein äußeres Band zu verfrühren, dat sich auf reie Anzeuma aus den vorscheiten kaben der Alles der Geschlebaus zusliehen. — Um die Freunde der Kunft und des Techtensen zuslen der Kleinschaus der Berbreitung der Kleinschaus der Berbreitung der Kleinschaus der

Bildende Aunst und Musit. Die Berliner Seisellion, Gruppe Louis Corinito, wird in diesem Frühiahr nicht in Berlin ausstellen, sondern einer Einsadung der Keitner-Gesiellichaft im Dannover solgend das fünitserische Werficher Riiglieder in der Zeit vom 1. die Aestwer-Gesellichaft boft, in der Folge übnlich auch andere führende Klinfters vereinigungen bei sich au Gast au seben.

und der Abschreibung ein. Den betrieblichen Bedürfnissen der gegenwärtigen Zeit entsprechend wurden solgende Kapitel auf dreiterer Basis erörtert: Die Aberadichreibung, die Bildung und Erhaltung killer Reierven, die Dotierung und Führung des Werferbaltungssontos (Eriaubeichaftungsrücklage nach den Ricklinien zum § 59n RESibeil.), die Abschreibung auf die Unternehmung als Ganzes, Golde und Papiermarkwerte, Scheingewinne usw. Die betriebswirtschaftliche wie die keuerrechtliche und buchtechnische Seitereber Frage wurde in gebührender Weise berücklichtigt und die massebenden Entscheidungen des Rosd, und des preußeichen OBG, berangesogen. Die Boritäge entiprachen dem Gerlangen nach größerer Klarbeit und Wahrheit der fimanziellen Führung kaufmannischen. Vorfälle, die sich und ber Abidreibung ein. Den betrieblichen Bedurfniffen

den, einzeln ober zu mehreren, zur Mitfahrt ein. indem fie fich erhieten, die Mädchen nach Saule zu fahren oder eine Bergnügungsfahrt mit ihnen zu unternehmen. Es besteht iedoch der bringende Berdacht, daß sie beabsichtigen, ihre

Opfer ins Musland gu entführen.

Die Sosials und Tarifpolitif in Gegenwart und 3us funft hat Fräulein Berta Seim berg aus Frankfurt a. M. aum Thema eines Bortrags gewählt, den sie am Freitag, den 31. d. M., abends 8 Uhr, im Bundesheim des Gewerschaftsburdes der Angestellten (G. D. A.), Schwalbacher Straße 8. dalten wird. Fräulein Seimberg ist auch in Miesdaden als gute Rednerin befannt, so daß der Besuch der Berlammlung iehr empsohlen werden kann. Gäste können eingeführt werden. Köderes wird im Inseratenieil besanntgegeben.

Schaufglendiehkabt. Einem Gelcköft in der Langaasse wurde in der vergangenen Racht der Schautalten gertrömmert und die darin ausgestellten Ledertalken gestohlen. Der Gelckädigte bat für die Miederbeschaffung des gestohlenen Gutes eine Besohnung ausgesett. Angaben dierüber sind nach dem Polizeipräfidium (Abietlung Kriminalpolizei) ersteten

Robeniebftahl, Bei ber Rriminalpolizet befinden fich eina gwei Beniner ichmete gewundene Rebre, Die wahrlcheinfich ju einer Dampf-beigung gehoren und von einem Diebstabl berrühren. Chgeniumsensprüche tonnen auf bem Boligeiprafibium (Abteilung Kriminofpaligei) geltenb ge-

macht werben

- Bismardfeier. Wie aus bem Anzeigenteil erlichtlich, veranstaltet die biesige Oriogruppe des D. v. Schub- und Trutbundes am Freitag, den 31. d. M., abendo 8 Ufr., in der Aula des Luzeums am Bolevlas jur Erinnerung an bes Altreichstanglere Geburteton eine Biemardfeier. Es ift ber Bereinigung gelungen - aufer herrn Stubienrat Dr. Lenb es ist der verenigung genungen - auger herrn Stidernat 21. Lend Gieben als Jestredner - vortreffliche Künstler zu gewinnen, welche in arlanglicher und mufflolicher hinficht ihr Bestes geden werden, so bah lich biefe Jeber der vorjährigen wurdig anschlichen wird. Der Kartenvor-verfauf findet in der Arndt-Buchhandlung, Friedrichstrohe 42 (Ede Rirch-

- Gur ein Tagesheim für Rauftente. Dem Raufmannifden Berein Bicsbaben ift für boo ven ihm geplante Tagesheim für Raufleufe leiten bes beern Kommerzientales Febr. Flac, bem früberen langiabrigen verblenftvollen Briftbenten der Handelofammer, eine Stiftung von 5000 M. jugegangen. Die Spende war von einem sehr betglichen Schreiben des Herrn Remmerzientats begleitet, in dem dieser erarut sein großes Interesse an dem Kaufmannischen Berein und seinen

jum Musbrud bringt.

### Borberichte Aber Annit, Bortrage und Bermandtes.

Genistheeler. In "Bubermann henlicht", ber Freifag erstmanistenunter det Leitung von Rudolf hoch in Szene geht, sind die Damen Doppelbauer, Senzmer, hummel, Lauden und die herren Bar: Andrians, Albert,
Dr. Gerhards, herrmann, hoch, Lehtmann, Momber, Radins, Chwad,
Jolin delchöftigt. (Stammrelbe 4. Anfang 7 Uhr.)

\* Aurbann. Den Brogramm Ludwig Wallners feht fich wie solgt gufammen: Seether: Jank 2. Teil, Der Gott und die Bajadere, Barte,
Lorisches, Gottfried Keller: Ein Tanzlegenden, hamer: heftors Bekottung aus "Thes" (Welodram, Mulif von Beldo Giegwart). — Cornelius
Cyarniamsfi wird in dem Kammermuftschend der Bläserveteinigung
Erwerschere am Kreitog dieser Woche wit Kanzertmeiler Kleemann die Rurorchefters am Breitog biefer Woche mit Rangertmeifter Ricemann die Conate in DeMoll fur Rlavier und Bioline von 3ob. Brahms jum Bottrag beingen und außerbem in den Ebrigen Brogrammnummern Intro-buffien und Bariationen über ein Originalibemn für Rlavier und Alote non Schubert und Gertett in BeDur von 2. Ihuille mitmirter

\* Die Tribune bleibt am Freitag, ben 31 Marg, gefchloffen. Die nachfte Beranftoltung finbet am Dienstag, ben 4. April, ale tunterbunter Abend fatt. Sieben beliebte Runfter find fur biefen Abend gewonnen Rurt Rraut bringt fein neues luftiges Brogramm, Dag und Grete Roffler bie neueften Lieber und Ductte, Elfe Reith tangt flaffice und Spipentange, mobrend ein medernes Tongpaar die neueften Tong-fooplungen gur Borführung bringt. Um Glügel begleitet Rapellmeifter Sano Sofmann. Der Borvertauf findet toglich Raffe Wintergarten 10 bis I Uhr und in den befannten Borvertaufskellen ftatt. (10. Abonnemento-

Mus bem Bereinsleben

" Im Freitagobend 8 Uhr fpricht Bert Stublentat Dr. Mege" in ber Jagenboereinigung "Deutider Aufbau" über "Gris Reuter" Camstagnachmitiag 5 Uhr findet im alten Bereinstofal (Oranienfrahe 15) bas diesjährige Stiftungefeft ftutt.

### Aus Proving und Nachbarichaft. Deutide bemotratifche Bartei.

Deutsche demotratische Partei.

Biebrich, 30. Märs. Die Hauptverlammlung der Deutsichen bemotratischem Vartei brachte bei reger Beteiligung der Mitglieder eine Fülle interner Barteifragen. Rach deren Erledigung wurde unter dem Gelichtsnunkt, das wichtige Fragen der kädtlichen Volitif in kärterer Fühlung mit der Väugerschichst zu lösen sind, und der Wille der Einwohnersichaft Gelegenheit zur Auherung daben muß, die Abhaltung einer Bersammlung zur Auslurache über die so wichtige Einge meind ung sit age beschlossen. Nach Ostern werden Verkammlungen über die Sieuergeselsen und die folgen. Die Vorst and wahl erzagd solgende Life: Diplom-Ingenieur Professor Richt. Barsinender). Allessor hende (2. Vorsübender). Eteinbauermeister Deich (3. Barsinender). Magistratssefretär Krausk kaufmännischer Angestellter Lerch, Vossekreiter Meis, Kaufmann Kehrmann, Lebrerin Frl. Krait, Lebrer Rieder, Kaufmann K. Richter. Techniker Benhold, Edemiter Dr. Nöbe Vollegie-Krimmasbetriedsakissent Schwerde.

43 Millionen jur Erweiterung eines Gasmerts.

wie. Maing. 29. Merg. Das Stadtvererbnetentollegium bewilligte bente für Erweiterung bes ftobilichen Camperto burch Errichtung einer Schrägfummerofenanlage 43 Millianen Mart.

Lohnbewegung in ber demifden Inbuftrie. fpel, Frantsurfurt a. M., 29. Marg. Die Berhandlungen zwischen ben Arbeiterber- und Arbeitnehmerverbanden in ber demifchen Industrie bes Frantsurter Birtichnitsbegirto über eine Lohnerhöhung führten biober ju teinem Ergebnis. Der Begirfo-Schlichtungsauslauf brachte bisber feinen Shilchtungeausichus Berlin entifieiben, wie bie Lobne vom 1. April ab

88 Erbenheim, 20. Matz. Am verffossenen Sonntag bieli ber Reichobund für Kriegobeschädigte, Ortsgruppe Erbenheim, in Sandbau "Inm Lomen" bei dicht gestülten Soal seine Frühjahrsberanftaltung. Der erfte Teil bes Programmo war ernsten Jahalten. Inere Helben" und "Kolltreifer", vorgetragen von ber Schillerin Mina hofmann, sowie das Kuplett "Seh'n Sie, das find lauter helben" von bertn hener erinnerten sehr wirtungsvoll an die helben und Insber bes Krieges, die zwar nicht mit Ouden geschwick find, die

aber benhalb nicht weniger fürs Baterland geleiftet haben. Trauerfpiel "Im Safen" geigte icon bie geschmadvolle Bubnenbetoration, bag bie Leitung mit großer Gorgfalt fur bas Gelingen bes Studes bemubt sag die Leitung mit großer Serffatt fur das Gelingen des Sames wert. Die einzelnen Rollen, ju benen man die besten Krüfte gewonnen hotte, wurden sehr gut burchgestührt. Die Ramen Leichting, Splittborf, Glebermann, heihner und Stahl waren allen noch in guter Erinnerung aus den Veranstaltung während des Winiers. Auch die Schülerin Stinnerung aus den Veranstaltig. Anneher Juhörer wilchte sich verkahten die Trönen aus den Augen. herr henrich ist ein Weister auf der Jicher und wurde fein Keutrog mit grechem Beifell gafgenommen. Desseleichen mietze das fein Bertrag mit grebem Beifall aufgenommen. Desgleichen mirfie bas Bufammenfpiel ber Berren Bentich, Berghof, Baum und Roch febr fchon; nur blirfte bas Bublitum bei folden Darbietungen fich ruhiger verhalten. Much ber bumariftifche Teil gelang aufo beste und mar mohl geeignet, bas Bublitum in bie rechte Stimmung ju verfeben, insbesonbere bie Rummern Bedfelmanns Immigemieter aber bie unverhofften Imilinge", ein Luft-lpiel in einem Sufgug, wiederum von bereits genannten Dentin und herren gespielt. Wan glaubte, Berufofchanfpieler por fich ju feben; Tranen murben gelacht. Es ift anerkennenswert, bas bie Einwebnerichalt Erbenheims biefer Beranftaltung, beren Reinertrag ben Rriegsbeichabigten por fich ju feben; und Rriegabinterbliebenen jugute tommt, folch reges Intereffe entgegen-

### Bermischtes.

\* Bie Europa den Amerikanern vorkommt. Es ist eine vielbeflagte Tatjache, das sich die Amerikaner immer mehr von den Röten und Bedrängnissen Europas abwenden und mit der durch den Kriez in Berwirrung geratenen alten Welt nichts zu tun haben wollen. Der vlochologische Grund für diele Tatjache wird schort beleuchtet in einem New Porter Brief des englischen Berichterstatters I. W. Wilson, der leine Landsleute und alle Europäer einmal darüber aufflären will, wie der beutige Amerikaner über Europa denkt. Er kann nicht begreifen, warum dieser Erdfeit, der doch durchaus nicht der größte ist, in so riele Böller und Staaten zerfallen mus, und warum sich die Europäer nicht ebenso zu einem nicht der größte ist, in so riese Böller und Staaten zerfallen muß, und warum sich die Europäer nicht ebenso zu einem Staatendund zusammemickließen wie die anderen Erdreise. Es gibt weder in China, das doch ebenso groß ist wie Europa, noch in Afrika oder in Australien solche lächerlichen wie sie in Europa immerfort vorsommen". so schieder Wilson die Densmelle des Amerikaners. "Die Amerikaner haben doch auch eine ganze Menge von Staaten, aber da gibt es keine Zollgrenzen, keine Unterschiede der Münzen und des Berkehrs; alles ist vereinheitlicht und funktioniert deshalb bester. An natürlichen Schäten ist Europa ebenso reich wie die Bereinigten Staaten. Warum sollte es nicht ebenso reich und blühend sein? Aber die Erkallung und Aucharmachung dieses Reichtums scheitert an den seidigen Grenzen, an den ewigen Etreitereien und Jänkereien, die die Europäer miteinander vorhaben. Iedes europäische Land soll rudig seine Eprache, keine Trachten. Sitten Künste, Dichtung, Religion und Vertaslung dehalten, aber sie sollen sich wirschaftlich und organisatorisch zusammentun. Das verlangt der gelunde Menichenverstand, und das sit der einzige Weg, um aus den Senichenverstand, und das sit der einzige Weg, um aus den Senichenverstand, und das sit der einzige Weg, um aus den Schwierigkeiten berauszulommen. Die Europäer nehmen sich selbst viel zu wichtig, und man müßte ihnen einmal vorsübren, was sie in der auszukommen. Die Europäer nehmen hich leldst viel zu wichtig, und man mühle ihnen einmal vorführen, was sie in der Welt darstellen. Europa kt doch nur ein Ediken des ganzen Erdballes. Die Amerikaner, die sich viel mit Geographie beichäftigen, kindieren das Berzeichnis der gröhten Flüsse, und finden, daß unter den 28 nur 2 in Europa liegen, die Wolga und die Donau und die stehen tief unten auf der Liste. Ebenso ist es mit den Bergen: unter den zwei Dubend böchsten Erbebungen kommt der Mont Blanc ganz zulekt. Der Rhein ist nur 600 Kilometer lang. Die Europäer kommen den Amerikanern vielige por wie Wahnstnige, die Der Rhein ist nur 600 Kilometer lang. Die Europäer tommen den Amerikanern vieliach vor wie Wahnkinniae, die sich lelbst ins Gerberben klürzen. Warum vertragen sie sich icht untereinander und beunrubigen die Welt mit ihren Kleinigkeiten? Wenn Europa verrückt kin will, dann wird sich die übrige Welt dadurch nicht hindern laken, vernünftig zu lein, und man wird sich um diesen ganz außer Rand und Band geratenen Erdreit Aberhaupt nicht mehr fümmern." Diese Gedankengänge klingen allerdings sehr amerikanisch, und sie werden gewiß in vielen Vankeeköpsen sonler.

iputen.
\* Die hobe Gee als Geburtoort. Die Babl der Kinder, die auf britischen Schiffen auf bober Gee geboren wurden, bat nach der neuelten Statistif im Jahre 1921 gegen die Refordsiffer von 1920 etwas abgenommen. Während 1919 hat nach der neuellen Statistis im Jahre 1921 gegen die Mesordsisser von 1920 eiwas abgenommen. Während 1919 151 neue Erdenbürger auf eimem der Ozeane das Licht der Welt erhlicken, stieg diese Rahl 1920 auf 276 an und betwan 1921 273. In den seinten Jahren", bemerkt dazu ein Schiffsarzt. gedieben die Kinder, die auf hober See gedoren wurden, recht gut, besonders auf den Dampiern im Stissen Wegen, wo bedeutende Sammlungen zu ihren Gunkten veranstaltet wurden. Jest aber hoben die Spenden für die Säuglinge nachgelassen, und ielbst die Passagiere der ersten Klasse wollen nicht mehr viel geben. Ein Kind, das auf hober See geboren wird mird Untertan des Landes, unter dessen Blasse das Schiff söhrt. Die Gedurt wird in das Lagduck des Kapitäns eingetragen und nach der Rückehr in die Heimat möglichst rasch dem Standssamt mitgeteist.

\* Der Grundstein. Der Bischof war sehr mübe, so wird

n die Beimat möglicht rasch dem Stand samt mitgeteilt.

\* Der Grundstein. Der Richof war sehr mide, so wird in einer englischen Zeitschrift erzählt. Es datte fich eine große Anzahl von Mitgliedern der Gemeinde einzefunden, um den Sesen von ihm zu erhalfen, und die Kirche wurde immer heißer und beißer. Der Bischof fühlte, wie seine Augen immer schwerer wurden und seine Lider fich tiefer sensten. Zulent als nur noch wenige übrig waren, kniete ein Wann mit einer großen Glabe vor ihm nieder. Der Bischof unterdrückte ein Gähnen, legte seine beiden Jande auf das seuchtende Haupt und nurmelte: "So erkläre ich denn, das dieser Stein gut und glücklich geseut ist."

Aufftieg in ber Betfehraftfer jeigt fich in der neueinen Statifit bes Kailer-Wilhelm-Kanalo, die in "Werft, Rechtet, Safen" verbiffentlicht wird. Im Jahre 1990 benünten 15 888 Dampfichiffe mit 7 /57 771 Ionnen, 6387 Segeischiffe mit 306 407 Tonnen und 3602 Leichter und Schalen mit . Der Geilfovertehr im Rnifer-Bilbelm-Runal 1921. 6387 Segelichisse mit 306 607 Tonnen und 3602 Leichter und Schaten mit 368 013 Tonnen den Kamal; 1921- begegen war die Zahl 19714 Tampler mit 8072 607 Tonnen, 8216 Segelschiffe mit 365 064 Tonnen und 4325 Leichter und Schuten mit 1046 763 Tonnen. Ben den 22 235 Fahrtzeugen des Jahres 1921 subrten 25 000 obet 79.4 Pros. die deutliche Alagge; 1913 woren es 82.6 und 1920 75.3 Pros. Die fremde Flagge sührten im Berichtsighe 6603 Schiffe, die fich wie sollt auf die einzelnen Länder verteilen: Bereinigte Einzten 250, Belgien 29, Großbeitennien 671. Dänemarf 1530, Danalg 147, Frankreich 123, Jopan 13, helland 1008, Kornesen 755, Ruhland 98, Finnland 312, Schweben 1556 und des übrige Ausland 98, Auch 1221 woren wieder Schweben, helland und Dönemark am Pärsten im Kanal vertreten, dann sassen Norwegen und England. Kur ein Jünftel des Schambertahrs entstel auf fremde Kationen.

## Renes ans aller Welt.

Gepätsiehitätle auf der Eilenbahn. Im Besirt der Eilenbahndirettion Elien und Elberield find umiangreiche Eilenbahndieditähle ausgedecht worden. Es wurde bereits eine aus mehreren Berionen bestehende Diedesgesellichaft ermittelt und iestgenommen.

Der Schmusgel mit deutschen Silbergeld steht gegenwärtig an der deutscholsändlichen Grenze in Bilite. Wiederbolt wurden in den lebten Lagen Silbergesolchmungsler abgesaht. In derzogentath wurde eine Kisse mit 12 000 Mart deichlanahmt. In einem anderen kalle konnten einem Schmusgeler 4000 Mart abgenommen werden. Bei dem Dorle Scharpenseel im Kreise Geilenkirchen wurde eine Wieden dem Schmusgeln abgehabt und ols er sich zur Wehr sehte. von einem Zollbeamten erichosten.

Schändnis im Rauich. Der Schloster Degenhardt erichien fürzlich nachts vollkommen betrunten in einer Damburger Vollzeiwache und gab an. dah er einen Mord degangen dabe. Man liek ihn zuerst ausschlasen, woraus er

dann ergablte, des er, von Gewillensbiffen geplagt, icon lange beichloffen batte, fich freiwillig zu fellen. Er babe im Jahre 1919 in Fürth einen Rechtsanwalt ermorbet und beraubt. Er sei in Rurnberg verhaftet geweien, aber 1920 aus dem Gefängnis ausgebrochen und bis icht auf freiem dun germien.

Schlogbrand, Auf bem Schlos bes Grafen Rankau su Breitenburg bei Gludftabt ift ein grokes Schabenfeuer entitanden. Das Wirticafisgebaube murbe vernichtet. Die

ftanden. Das Birtie Biehbeftanbe gerettet.

Biehbestände gerettet.

Berhaftung eines Schwerverbrechers. Aus Ratibor wird gemeldet: Der steckrieflich verfolgte Raubmörder und Bandenführer Warzeichta wurde in Rogau bei dem L'eriuch, in eine Gasiwirtlichaft einzubrechen, von der Genteindewache gestellt. Es entspann fich ein Kampl, bei dem Parzeichta durch Kopfichuk getötet und ein Mann der Gemeindewache verleit wurde.

Eine Bohnung als Lotteriegewinn. Eine Stockolmer Theatervelessichaft verzustraltet eine Tombola, in der der

Eine Bohnung als Lotteriegewinn. Eine Stockolmet Ibeatergelessichaft veranstaltet eine Tombola, in der der Dauptaeminn eine neu bergerichtete und teilwelle möblierte Fünfaimmerwohnung in guter Gegend der Hauptstadt bildet. Der glückliche Gewinner darf zwei Jahre mietefrei darin wohnen. Auch die nöcksten Gewinne sind nicht zu verachten: ein dreimonatiger Sommerausenthalt in den Stockholmer Scharen, eine Reise rund um Schweden.

Tenere Belze. Die durch Gerichtsbeschluß wieder frei gegebene russische Verlagten und einen Anfanagenommen. Für die zuerst zur Bersteigerung getommenen 155 000 Seaffelle wurden im Durchschnitt 400 die 500 Markfür das Stück bezahlt, das sind etwa 30 v. Hundert über der derseitigen Markforeis. Der größte Teil der Waren eing in ausländischen Besit über, da für Deutschland die Preise zu boch waren. an bod maren.

## Handelsteil.

### Reichsbank-Ausweis

Auf die starke Inanspruchnahme des Kredits der Reichsbank zur Monatsmitte ist in der dritten Märzwochs nach dem Ausweis der Bank vom 23. d. M. eine ebenso ansehnliche Enthastung gefolgt. Die gesamte Kapitalanlage der Bank ist um 7404.5 Mill. M. auf 133 862 Mill. M., die bankmäßige Deckung für sich genommen um 7814.9 Mill. M. auf 138 551.7 Mill. M. zurückgerangen. Auf der anderen Seite verminderten sich auch die Bestände der fremden Gelder der Bank, und zwar um 6520.5 Mill. M. auf 24 145.4 Mill. M. Die Zahlungsmittelabfüsse in den Verkehr hielten weiter an. Während in der Vergleichswoche des Jahres 1921 eine Einschränkung des Umlaufs an Banknoten und Darlehnskassenscheinen um 38.6 Mill. M. zu beobachten war, sind diesmal 767.9 Mill. M. der Bank neu eutzogen worden. Im einzelnen stieg der Banknotenumlauf um 783.2 Mill. M. auf 122 903.5 Mill. M.; der Umlauf an Darlehnskassenscheinen ermäßigte sich geringfügig um 15.3 Mill. 783,2 Mill. M. auf 122903.5 Mill. M.; der Umlauf an Darlehnskassenscheinen ermäßigte sich geringfügig um 15.3 Mill.
Mark auf 7971.9 Mill. M. Bei den Darlehnskassen des
Reichs ermäßigte sich die Summe der ausstehenden Darlehen um 153.2 Mill. M. auf 12712.9 Mill. M. Die Reichsbank führte einen entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Parlehnskassen ab, so daß der Bestand der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung
der aus dem Verkehr aufgenommenen Summe auf 4820.6
Mill. M. abnahm. Mill. M abnahm.

Berliner Börse.

S Berlin. 29. März. An der Börse setzte der Verkehr bei ziemlich lebhaftem Geschäft in fester Haltung ein. Ausgiebigen Gesprächsstoff geben antürlich die gestrigen Regierungserklärungen. Sie hatten aber, da sie den Erwartungen entsprächen, keinen besouderen Einfluß auf die Kursbildung. Kursbewegungen im Ausmaße von 20 bis 30 Proz. überwogen, wenn auch in einzelnen Werten ebenselche Kursnachlässe festzustellen waren. Bald nach den ersten Kursen lenkte das Geschäft in ruhigere Bahnen und da noch mehrere Positionen wegen der noch immer nicht ganz glatien Geldversorgung anläßigh des Ultimo gelöst werden mußten, bröckelten die Kurse mäßig ab. Lebhaftere Umsätze fanden lediglich in Phönix, Kaltowitzer und einigen Textil- und Maschinenfabrikaktien statt. Mit starken starken steigerungen sind zu erwähnen: Gebr. Böhler plus 200 Proz. Textil- und Maschinenfabrikaktien statt. Mit starken Kursteigerungen sind zu erwähnen: Gebr. Böhler plus 200 Proz., Stochr plus 100 Proz., Staatsbahn plus 80 Proz. Dagegen ingen Kaliwerte und der größte Teil der oberschlesischen Werte, namentlich Kattowitzer und Laurahütte, schwächer. Westeregeln verloren 150 Proz. Im Gegensatz hierzu stand der Einheitskursmarkt, an dem die Kursbildung des Publikums ziemlich erheblich blieb und an dem daher die Kursbesserungen überwegen. Am Anlagemarkt veränderten sich heimische Papiere nicht wesentlich. Bemerkenswert blieben die fortgesetzt starken Kurserhöhungen für österreichische, ungarische böhmische und ferner für ütrisische und bulgeungarische böhmische und ferner für türkische und bulga-rische Werte, zu denen in den ersteren anhaltend sterke böhmische Käufe beitrugen, dieses um so mehr, als das noch vorhandene Material wegen der bereits zur Anmel-dung gelangten Stücke ziemlich knapp ist. Am Devisen-markte erfolgten bei stillstem Geschäft mißige Schwan-29. Marz 1922.

	Kurse vom		
-	Stantspapier	In %	
	dehaucketz S. II .	89.90	
5	S. III .	89.80	
150	8, IV-V. 8, VI-IX	56,90	
17/8		72.20	
63/6	1924or	96.60	
D Re	deheamlethe	77.56	
1		87	
(A)		132.50	
7 40	hutrgeblet-Anleike	112	
86	arprimien-Aniethe .	82.10	
22	ens. Schatz-Anw. 21 .	-	
0.0		99.80	
	eufl. Comeols	75.50	
5%		83.70	
	*	63,95	
-	d. Anielhe 08-16 yrieche Anielhe	76,-	
100	Atteche whieres	66	
1/4	andrew Vone	63.50	
17.	senbahn Vorz.	00.00	
111	ess. Anieiho	68	
77	cos. Anielho	74 00	
- 28	chs. Anleihe	61	
-	Charles and the second		
Hiv.	Bank-Aktien.		
腰	Berliner Handelages.	333 -	
2	Commers u. DiscB.	134 75	
200	Darmstädter Benk Deutsche Bank	607	
80	Disconto - Commandit	499	
16	Dresdner Bank	369	
18	Mitteld, Credithank.	307	
10	NationB. f. Deutschi.	347,-	
23.7	Oesterr, Kredit-Annie	109	
8.0	Reichsbank	277	
Div.	-destrict Abelian		
		1095.	
15	Albert, Chem. Werke	500	
20	Augsburg - Nursberg	1300.	
122	VARIannill - Millimer R	W55	

09.10	.0	ENGINEER STREET OF GROOM.	1590.
63,25	10-	Lise Bergbau	1830.
76	0	Königs-u. Laurahütte	2315.
10	20	Kall Aschersleben	1377.
66	6	Kostheim Cellulose	610
63.50	14	Kronprins Metallf	2150.
1	1	Lahmeyer u. Co	545
68	2	Lauchhammer	980
74 60	19	Lindes Eismaschinen	
61		Ludwig Loewe n. Co.	1280.
1 0	18	Mannesmann Röhren	1400.
	6	Oberschles, Elsenbed.	1606.
	36.0	EisInd.	1120.
551	16	Koksw.	9:0
333 -	17		2000.
134 75	16	Orenstein u. Koppel	1254.
607	-8	PhilaBergb. u. Hutte	1433.
499	25	Percellant, Kahla	2950.
369	14	Routser Zuckerraff	1198.
307	12	Rhein-Nass, Bergw	2500.
	q	Rhein, Stahlwerks	1400.
347	12	Riebeck Montan	1855.
109	13	Rombacher Hüttenw.	845
277	0	Rhein, Metallwaronf.	
_	20	Bachsenwerk	690
	17.0	Schuckert Elektriz.	009
1095.	13	Siemens ff. Halsko	805
500	1200	Südd, Eisenbahnges,	1050.
		Verein, Glansstoff-F.	2020.
1300.	20	Varsiner Papiertabe.	3300.
¥55	11		350
902	11	Verein, Coin-Rottw.	1042.
799.75	12	Weiter-ter-Meer Ch.F	712
-	45	Westeregeln	2000.
1308.	0	Zellatoff Waldhot	1055.
785,-	DOM:	HambAmerPakett.	DOMESTIC .
1075.	0	Hanes-Dempfschiff.	517.75
739	0	Norddeutscher Lloyd	445
1190.	.0	Norqueutscher Lieyu	361
1695.	0	Schantung-Eisenb	400
-,-	0	Türk. Tahakregia	
1860.			
	0		1180.
	20.00		1160.

unb 1920

ent-bie

den hen Ge:

bem (Se

Imer

ber

darin hten: Imer

fana

Mark Den

reije

coche enso alage die II. M.

leren nden 145.4 elten

hres und

um

Dar-Mill

ehns-Be-

gung 620.6

Aus-

egiewar-die eid o benden

und nicht elöst itere

nigen

ursegen

cher. stand ubli-kurs-

ulga-terke

das unelwan-

tn \*/4 320. 74.— 375. 75.— 925.

12.

7.76 55.-51.-59.-

Frankfurter Börse. Kurse vom 29. März 1922.

Stadtanielhen und
Obligationen,
Wissk Stadtani v. 1900
Prankf.

Frankf.

Fr Stadtanielben und die Mainzer th Franki Hyp.-Bank Oredit-Vi 100 Nass, Landesbank V Nass, Landesbank V Nava Lit. 1 Na Melninger Hyp.-Ek No Pfilideche Hyp. Bk. (W Rhein, Hyp.-Rk.

= Frankfurt a. M., 29. März. Im Mittelpunkt des Börsengeschäftes, das festes und lebhaftes Gepräge trug, standen
auch heute die österreichisch - ungarischen Wertpapiere,
nach denn stürmische Nachfrage herrschte. Besonders begehrt sind ungarische Goldrente, die von 155 bis auf 800
stiegen und gegenwärtig auf 260 stehen. Die Urseche dieser

Bewegung ist in der Rückwanderung der Papiere in die Heimat wegen der finanziellen Auseinandersetzung zwischen den Sukzessionsstaaten zu erblicken. Die leichte Geldflüssigkeit gab auch den deutschen Effektenmärkten weitere Festigkeit. Der Montanmarkt war uneinheitlich. Phönix 1450 (+ 80), Harpener 1930 (+ 20), Buderus 1105 (- 5), Mannesmann 1630 (- 10). Oberschlesische Werte unverändert. Der Kalimarkt zeigte wieder mehr Bewegung. Ronneberg 3250. Westeregeln 2550 (+ 5), dagegen Aschersleben 1380 (- 15). Der Elektromarkt wenig verändert. A. E.-G. 885 (- 15). Schuckert 809 (+ 9), Siemens und Halske 1050 (- 10). Leicht zogen die Chemlewerte an. Anilin 804 (+ 4), Holzverkohlung 1200 (+ 6), Scheideanstalt 1299 (+ 11), Griesheim 900 (+ 60), Höchst 764 (+ 14). Der Zuckermarkt anziehend. Frankenthal 918 (+ 18), Waghäusel 943 (33), Ofisiein 1019 (+ 19). Abgeschwächt ist der Schifflahrtsmarkt. Lloyd 397 (- 12). Paket 515 (- 13). Der Bankaktienmarkt im wesentlichen unverändert. Große Umsätze wurden auf dem Einheitsmarkt getätigt, so in Adler und Oppenheimer, Wegelin, Gummi Peter stark gesteigert 1767 (+ 329). Im Freiverkehr gleichtalls erhebliche Umsätze. Wolff Buckau 970 (+ 30), Mansfelder Kuxe 31 250, Deutsch Petroleum 2375, Siehel 760 (+ 2), Chemische Mainz 2600 (+ 125). Sehr fest sind Textilwerte.

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mainz. 29. März. Der Markkurs hatte heute eine leichte Erholung zu verzeichnen. Er notierte in Zürich mit 1.54 um 2 und in Paris mit 3½ um ½ höher. Auch in New York eröffnete die Mark mit 0.30½ um ¼ gebessert. Dementsprechend zeigten die Berliner Deviseupreise eine leichte Abschwächung, die im einzelnen betrug für Amsterdam 290, Brüssel 35, Italien 7½, London 29, New York 9¾, Paris 37. Schweiz 145 und Spanien 95 Punkte.

Industrie und Handel.

\* Elektrizitäts - Lieferangsgesellschaft, A.-G., Bertin. In der Aulsichtsratssitzung wurde die Dividende auf 16 Proz. gegen 14 Proz. im Vorjahre festgesetzt. Der Reingewinn ist mit 5175 276 M. gegen 4 681 200 M. ausgewiesen. Der Generalversammlung soll die Erhöhung des Grundkapitals um 20 Mill. M. vorgeschlagen werden, die von eine Konsortium übernommen und den Aktionären im Verhältnis 3:2 zum Kurse von 300 angeboten werden. Außerdem beantragt die Verwaltung mit Rücksicht auf das ausländische Interesse an deutschen Elektrisierungs-Gesellschaften die Schaffung von 5 Mill. M. Gproz. Vorzugsaktien mit zehnfechen Stimmrecht.

Höhere Preise für Zellstoff. Wie verschiedene Blätter melden, steht eine namhalte Erhöbung der Zellstoffpreise für den Menat April bestimmt in Aussicht.

Wasserstand des Rheins Pegel 1.90 m gegen 1.00 m am gestrigen Vormittag
1.00 m 2.01 . 1.03 . 2.01 Wettervoraussage für Freitag, 31. März 1922

von der Metsorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfurta.M. Wolkig, kurze Schnee- nnd Regenschauer, Nachtfrost, tags wieder ziemlich kalt, Nordwestwind.



Vertreter: A.W. Milch, Wiesbaden, Oranienstr. 35, 2.
Fernsprecher 1419.
F72 Fernsprecher 1419.

Frankreids. (exist. seit 1880) Paris 63, rue St. Anne. F136

Erlich's Rechtsburean

Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fallen 3 bis
4 Nachte. Preis Mk. 7.50. Erfolg garantiert, 1057
Alleinverkauf: Schützeuhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Beuntidriftletter: 5. Bettid.

Berantwortlich int den politischen Tell: H. Betisch: für den linierbaltungsteil: B. Gunther; für den lotzien und provinziellen Tell, jowie Gerichtssal und handel: W. Ch. int bie Mingeigen und Relfament D. Dornaus, jamalich in Wiesdaden.
Trud a. Bering der L. Schellen bergischen hofbucheret in Wiesdaden.

Sprechlunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.



beim Gintauf bon Betten, Matragen, Dedbetten, Riffen, Schlafzimmern, Rilden genießt feit 11 Jahren meine Firma.

Metallbetten in mobernfter Solzbetten in atten garben Rinderbetten

Dedbetten, Riffen mit befien echt farbecht, feberbichten Inletts

Seegras - Matragen Woll: Rapot: Robhaar.

Unfertigung in eigner Bertfiotte bei Berwenbung von bestem Fallmaterial und Stoffen.

:: in allen Größen :: und Formichonheiten.

gu billigften Preifen.

# Möbel- u. Betten-Spezialhaus Bauer, Wiesbaden, Wellritsftr. 51

mit den alten Strobbüten, fie werden nach d. neuelt Gormen umgepreht und gesärbt. Birfa 20 ichide Modelle a. Anficht. Derren-Tilse u. Strobbüte werd gereinist, gefärbt, umgepreht nach ben neuesten Normen Klücherstraße 6. Sth. 1 1

Weinbrand

in tabellojer Qualitat

1/1 GI. SRL 65.-1/2 SE SEE 37. Bur leere Weinbrandaichen mit meinem

für bie 1/1 fil., 3 Dit. Lifore

Ctifett vergute 4 Mt.

in geogter Auswahl, Drogerie Alexi Miche eberg 9. T. 652

in allen Größen ftanbig absugeben, neue u. gebr.,

gebr., in all. Größen, auch Gettfilten ftunbig auf Lager.

Babbandl, Grünfeld, 26 Charnhorititrafe 26. Telephon 1949.

Erittlaffige grijeuje

nimmt noch Kundicait an. Abolfitrabe 8, Gtb. 2. Stage reuts. Tel. 1709.

*Oeidenspinner* das Haus der eleganten Dame Neuheiten eingetroffen!

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume in der ersten Etage Wiesbaden, Häfnergasse 12

Die Frift jur Erneuerung ber Lofe gut 5. Rlaffe - ber Saupt- und Schluft-Biebung - läuft bei Berluft bes Anrechtes am 5. April, abende 6 Uhr, ab. Die Staatlichen Lotterie-Ginnehmer Wiesbadens.

Stets N wheiten in our guten Damen- u. Herren-



beste Aachener und engl. Fabrikate, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitaten, in allen Farben und Preislagen, für jede Jahreszeit.

L. Schman, Lehrstr. 29. Beste Referenzen. Kein Laden Kein Laden.

Bezahlung hohe Uniouf!

Tile einzelne Mobelftide, tomplette Zimmerein-tichtungen, gange Rachlaffe, herren- und Damenfleiber, Balche, Gold- und Sterange ftanbe, Antiquitäten, Rophaare, Teppiche und famtliche Aufftellfachen. Bitte Boftfarte, tomme ofort.

30f. Cowary Bleichftr. 34, 2, rechte.

Wilh. Lied Kl. Schwalbacher Str. 4, nächst der Kirchgasse.

Telephon 1883.

## MIN T

in solider Ausführung. Armkörbe (Holländer) empfiehlt zu bill. Preisen.

Hiri, Bleichstrasse 23, 1.



für herren. und Damentoftilme gu außerft billigen Preifen. Serderftr. 3 ... Bed



Erot ber ungeheuren Mufichlage

# billige Emaillewaren

ROUTONE 16 18 20 22 24 26 cm 18.— 23.— 27.50 33.50 38.— 43.50 26. 11.50 13.50 15.50 18.— Schiffein S.50 10.— IIII. Rachtiöpfe, 20 cm Salatseiber 35. 25. 22.4 Dvale Baichbeden, 30 und 28 cm 25. 22.4 Milchtöpfe, Milchträger, Kaffeetannen, Gimer, Soiletten-Simer, Bafferleffel, Kafferollen, Träter ufw. fehr preistvert.

Jenerfeffe Ion - Roch lefdirre mit u. ohne

Gebrauchefertige Gutgefchirre febr billig. Julius Mollath, Scrufprecher 1956, 2 Edulberg 2.

# Trauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Etnkauf von Gold nech zu sehr billigen Preisen zu haben bei

### W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier == Schulgasse 7.

Stets Ankaul von altem Gold, Silber u. Platin zu höchsten Tagespreisen.

betreffend Rachtras sum Gebührentarif vom 28. Sentember 1921 für die Schornsteinfegermeifter im Sindivolizeibesirt Miesbaden.

Auf Grund des \$ 77 der Reichsgewerbe-Ordnung ordne ich in Uebereinstimmung mit der Gemeinde-behörde hierdurch an, daß die in dem porfiehend be-zeichneten Tarife festgesten Gebühren mit Rückicht auf die andauernd wachsende Teuerung mit Wirfung nom 1. Januar 1922 um Sundert nom Sundert erhöht merben.

Biesbaben, den 28. Mirs 1922. Der Polizeiprafident, Kraufe.

Befanntmachung betreffend Revifion ber im öffentlichen Stabrbienft Berwenbung finbenben Bleebes und Rraftbroichten. Die Revifion ber Droichtenfubrwerfe gemäß \$ 8 r Boliseiverordnung vom 4. 4. 12 wirdt wie folgt.

a) Bur die Pferderoften Rr. 1-45 und die

a) Gür die Pferderoschen Rr. 1—45 und die Krastdroschen Rr. 1—4 und 9—18 am 25. April vormittags 9 Ubr. b) Kür die Vierdedroschlen Rr. 16—90 und die Krastdroschlen Rr. 5—8 und 19—28 am 26. April. vormittags 9 Ubr. c) Hir die Pserdedroschen Rr. 91—136 und die Krastdroschlen Rr 29—41 am 27. April. vormittags 9 Ubr. Die Droschenführer baben mit ihrem Fuhrwert au den genannten Zeiten in der Baulinenkrasse. ansangend an der Gartenkrasse, in einer Reibe, die Sum Kurbausplat, plinklich Ausstellung zu nehmen.

Die Drojdtenführer erscheinen in dem vorge-ichriebenen Angua.
Die vorderige Instandiegung der Fuhrwerke wird sang besonders gefordert, Der Droichsenführer dat insbesondere vorzuzeigen: a) eine richtiggebende Talchenube,

keinen Kahrlichein, mindeltens 6 Fahrmarten. Die Droickenvoliseiverordnung nebst Be-fannimachungen.

fanntmachungen.

4) den Kahrsreistarif.

7) den Rachweis über die ausgeführten Fahrten bei den Drolcken, für die swei Kührer sugelassen find.

Rach stattsefundener Bestättigung fahren die Drolcksen in der Richtung nach der Bierstadter Straße im Trade ab.

Die iest an den Drolcken befindlicken Stempel sind vor der Ansahrt zu entsernen.

Bei nicht oder unpunktlicker Gesteslung der Orolchsen wird Bestrafung der Prolchsen wird Bestrafung der Kuhrers, begw.

Außerbetriedlekung des Fuhrwerts auf Grund der Bestimmungen der \$8 8 und 36 der Bolizeinersordnung vom 4. 4. 12 erfolgen.

Biesbaden, den 24. März 1922.

Der Bolizeirässdent, ges. Krause.

Donnerstag, ben 6. April d. 3s., vormittags 11 Uhr, tommen aus hiefigem Stabtmald, Barftabterunner, Aniebred, Reffel unb Eberterunner gum Berfauf :

11 Etild Mit-Giden-Mbidnitte bon guj. 9,52 fm (barunt r Ctamme bis 93cm Mitten-Durchm.),

11 Buchenftamme bon guf. 8,56 fm (aftrein u. bis 41 cm Mitten-Durchme) et)

3 Gidenftamme v. gui. 1,29 fm (Bagnerhola) Bujammentunft am Golfhaus.

Bangenichwalbach, ben 28. Marg 1922.

Der Magiftrat.

### Wiesbadener Straßenbahnen.

Anfangs April I. 3. fritt mit Rachtrag XI sum Jahrgelbtarif eine Erhöhung ber Beforberungspreise Die Erbobung ber Monatsfartenpreife erfolet icon vom 1. Ipril ab Darmitabt, den 28. Mars 1822. Süddentide Eijenbakn-Sejellichaft. Die Direktion.

Fischhalle L. Schmieder, Adolfstr. 3, Hof.



Täglich frischer Eingang von

aller Art.

Volle Garantie für lebendfrische Qualitäten.

Billigate Tagespreise.

museine Stude, gange Einrichtungen, Rachlaffe, Politermobel, Tappiche, Brongen, Rarmore, Aufftellsachen, Borgellane und die. Sachen lauft gegen sofortige Kaffe Lel. 3253. Streng distret.

18 Reroftrage 18. Taxiere für Berrichaften toftenlos.



Nahrungsmittel!

Freitag und Samstag:

Alle Sorten! Beste Qualitäten! Trotz erhöhter Preise für alle Lebensmittel einzelne Flechserten

äußerst preiswert!

Benutzen Sie die günstige Gelegenheit, Ferner sind su empfehlen: Fischkonserven! Räucherfische!

Fischmarinaden I

Besichtigen Sie im eigensten Interesse meine Schaufensterangebote!

Salm - Schleien - Spiegelkarpfen.

gr. Ausw., solid. Fabriket zu Fabrikpreisen. Bonder: Rouste, 15. R.

Aparte Reuheiten

Arübiahrs mode

billigiten Breifen.

Große Muswahl!

Rein Laden!

Indiversand Mooffs. Allee 6.



Dungemittel für Grabiabre . Danbung. Berdingung.

Bum Reubau ber Pferbeftalle in Schierftein follen 1. Die Duchbederarbeiten 206 1, 2. Die Riempnerarbeiten Los 2

öffentlich vergeben werben. Termin gur Offmung ber Angebote beim Reichsver-mögensamt Wiesbaben, Rheinbabnftr. 2, Bimmer 32, am Donnerstag, ben 6. April 1922, ju I um 10 Uhr.

au 2 um 10<sup>4</sup>/, Uhr.

Be chnungen und Bedingungen liegen im Reubau-burd Schieftein, Wishelmftraße 29, von 8—4 Uhr zur Einlicht offen, woseibst auch die Berdingungsunterlagen ju 35.— ML für Los 1, und 20.— Mt. für Los 2, loange Borrat, erhältlich sind.

Biesbaben, ben 29. Mars 1922.

Meichevermögenöamt.

### Berdingung.

Die Erd., Maurer- und Jolierarbeiten (Pos 1 bis 3) für die Errichtung von Neubunten im Lager "Unter den Eichen" sollen öffentlich verweben werden.

Termin zur Oeffnung der Angebote beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Banabteilung Abeinkabnitrage 2, Zimmer 22, am
Freitag, den 7. April 1922, 19 Uhr vormittage.
Beichnungen und Bedingungen Songes möhrend

Beichnungen und Bedingungen onnen wahrend ber Dienstitunden auf Immer 27 eingesehen werben, woselbst die Angebotunierlagen zu 20 Mt. für ie Los, solange Borrat, erbaltlich find.

Biesbaben, ben 30. Diacs 1922.

Reichovermögensamt.

von Mobiliar, Buchern, Reffaurations-Inventar und Caden-Ginrichtung Morgen Freitag, 31. März

pormittags 91/2 Uhr beginnend burdgebend ohne Banje, verfteinere ich gufolge Auftrage in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacher Str. 23

folgendes guterhalt. Mobiliar als: Rusb. Gerren-Edreibtifd mit Anffag, Rusb. Aus-Angb. herren-Schreibtisch mit Anffas, Rusb. Andgiebtlich, Rusb. Spiegel mit Trumean, Rah. Ripp.,
Spiel- u. andere Tisch., Eichen-Butherseisel, Stüble,
Eingeren, Rusb. Bacheraetell, Bandbretter, Kavierhabl, Dienschirme, Blumentlich, Wanduhr, Delgemalbe, Stiche u. andere Bilder, Ripp., Auftellund Delorationspeaenstände, Borg. Leeiervice und
jonk. Borgellan, Gicker, Gas über, Kie iberbüften,
Loffer, sleine Lebertaiche mit Toilett Eine chung,
verstellibares Kinderkühlichen, Erstingsford, Kinderbadewanne mit Gestell, Sipbabewanne, Gasherd,
Küchen- in sonft Hausgeräte, sehr gute Waschmaschine,
Waschbatten, eiserner Flaschenichtant, Stehlichreidpuit
mit Stuhk, Kopierpresse, Attenschaften uiw.

große Ungahl fehr gute Bücher, größtenteils wiffenichaftl. Inhalts, Raffauifche Schriften, Brehm's Ilerleben, Brachtwerte, Menere Ronveri .- Legiton uim.

ärziliche Inftrumente, Gieter .- Supparat

Restaurations=Inventar ale:

ca. 80 fehr gute Garienituble, runbe Gartentilde, längliche Lische, großer Marmormorier, lebt guter Geschierwagen, Burftochapparat, Kontrolltasse, gr. S olivert-Automat, Eistike, Eischrant, Ligarren - Auskeiltaken, keine Auske sichrent, Kassernüble, lieine Dez-Wage, Taselwage, Seit iche sittet, Autolord, Bartie berginnte Budding u. Eissormen, Borzellan-Blatten, Sauc eren, Te ler, Michallumchen ulw., Aristal-Blorslachen, Glas-Blumenbafen Streichholgftanber, Kalfeeta letts, große Stein-borole, holg, und eif. G. findebeiten, eing. Sprung-

s. 1 guterhaltene Laden-Einrichtung, weikladiert für Butter. u. Giergeschaft beft. aus: Thete, 2.10 Mtr. lang, Tijch mit 2 Gladlaften-anffaren, Riegal, Erlerberfchluf, fconer Siofchrant mit Gladschiben, Kafeichneidmajchine, Kajegloden, eif. Burfthängegestell uiw. freiwillig meistbietend gegen Bargahlung.

Das ju Boj. 4 und 5 anfgefü rte Reftaurations-und Laben-Ginrichtung .- Inbentar tommt bon 11 Uhr ab und die ju Boj. 2 aufgeführten Bucher um 1 Uhr jum Ausgebot.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Tagator

Telephon 2941. Schwalbacher Str. 23.

# Künstlerbel- und Aquarell-Malkasten

Pastell - Malkasten for Portret, Landschaft, Plakstsonderfullungen (Volitône) in jeder Ausführung und Preislage, sowie alle Malutens ien, Malmittel, Leinwand etc. empfehlen in größter Auswahl 296

A. Rörig & Co., Markisir. 6. Beachten Sie unsere Auslagen.



Esset Seefische

well immer noch bestes und billigstes eiweißhaltigstes Nahrungsmittel. Freitag früh treffen in Waggenladung frisch ein:

Bratschellfische Pfd. 6.50, große Merians Pfd. 8.00, grüne Heringe Pfd. 6.00 la fetten Cabliau, 1/4 Fisch, ohne Kopt Pfd. 8.00 Mk., im Ausschnitt 11 Mk. 1/2 Fisch, ohne Kop! Pfd. 8.00 Mk., im Ausschnitt 11 Mk. ff. Seelachs, la grosse Schellfische, ohne Kopf Pfd. 9.00 Mk., im Ausschnitt 12 Mk. Fst. Nordsee-Cabliau, ohne Kopf Pfd. 11.00 Mk., Im Ausschnitt 15 Mk.

Diese Preise verstehen sich nur ab Laden und selange Verrat Feinste Augelschellfische, echten Steinbutt, Tarbutt, Heilbutt, Seezungen, Rotzungen, Limandes, Schol en.

Lebende Spiegelkarpfen, Hedre, Schleie. Lebendfr. Lachsforellen, Rheinsalm, Zander billigsf. Hodrfeine Makrelbückinge Pfd. 10.- Mk.

Echte Kieler Bückinge, Kieler Sprotten, Geräuch. Schellfisch, Seelachs, Forellenstör, Rauchaal, Lachsaufschnitt. Alles andere stets frisch, gut und billig in:

Hauptgeschäfts Grabenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfter Bleichstr. 23, Kire gasse Worthstr. 24, Dotah. Str. 53 Zietenring 5, Röderstr. L.

ollen

Uhr,

ibau-

THE ogen

F146

ager

etchs. bein-

renb

ir ie

F146

185-

er3

23

als:

-SuB-

Ripp-

tüble,

avier Dei-

ifftell-

unb üften,

tung,

therb,

dine, ibpult

ger,

uijoe

verte,

parat

arten-

, jehr

rant,

ip'ide L'Eis-

Wilde.

umens

Stein-

reung-

ıng,

aus:

aften-chrant

loden,

tions.

1 Hirt 1 Mhr

. 23.

16

D

t.

Gut und billi

Ausserdem geben wir jedem, der sich bei uns eine Aufsind trotz Teuerung unsere Bilder. nahme bestellt (ausser Passaufn.) als Beigabe eine Vergrösserung seiner eig. Aufn. 18/24 inkl. Karton 30/36

Garantie Haltbarkeit und gute Ausführung.

Erstkl

Materialien.

Nur Kirchgasse 44, Parterre,

Co., b. H. Photogr. Atelier u. Vergröss.-Anstalt

mit billigen Preisen.

Vargrasserung nach jedem Bilde biiligst. Sonntags nur von 9-2 Uhr geöffnet.

85858 <del>(})</del> 185858

Schwarze Kleider Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Hute · Trauer-Schleier Trauer - Stoffe non ber einfachten bis jur eleganteften Budibirung.

Blumenthal



## Ifrael. Gottesdienit

Richelsberg. — Freifag, abbs. 6.30 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 7.40 Uhr. Wochentage, morgens 7, abends 6.30 Uhr. Mit Freifing Rultus-Gemeinde. — Sonagooe Friedricht 33 Areitag abbs. 6.30 Uhr. Sabbat, morgens 8.15 Uhr. Bortrag 10.15 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 6.15 Uhr. Mochentage, morgens 7, abends 6.15 Uhr. Mis Rantor fungiert berr Silberberg aus Coln.) Rultusgemeinbe, Talmud Thora - Berein, E. B., Kl. Schwalbacher Straße 10. Sabbat-Ein-gang 6.30 Ubr. morgens 8.30 Ubr. Mindig 6.30. Musgang 7.40 Ubr.— Mochentage, morg. 7.30. Mincha u. Maarif 7 Ubr

## Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Selle

Belohnung beim Bortier

Zounus-Hotel.

Brille in Butteral (Fa. Rusus) verl. Abs. a. Bel.

Brille in Butteral (Fa. Rusus) verl. Abs. a. Bel.

Gemer Strake 10. Gib. 3.

Gulle Belohnung

erhält berjenige, welcher war Ritoff. es I. Woodkrowledre War Ritoff. es II. Woodkrowledre War Ritoff. es II. Woodkro

Lehrmädden Roblenburo gejuch u. B. 115 Tagbl. B

Tüchtige erftflaffige Weißzeugnäherin im Maichinenstopien be-wandert, zu balbig., ept. lofortig. Eintritt für das hotel Kailerbof, Wies-baden, nelucht, Off., mög-lichst perion!. Borit., erw. Die Direktion.

Fran ober Madden mora. 1—2 Sib. gejucht Bertramstraße 23, 3 L. Lebeling verlor Mittw. 12 Uhr. 550 Mt. Abgug-gegen Belodu, Schwal-bacher Straße 85, Bart. EGW. Eegl-Ran.-Milke perloren Dienstag abbs.
8 Uhr. Mörthitt., Abeinftraße (Borgartenseite),
Schwalbocher Sir. Abgug,
pegen Bel. Rheinstr. 88, 1
3 Schlüssel

richt, bağ mein lieber Mann, unfer guter Bater

29icebaben, 30. Mars 1922

Beithen alle bes Cubfriebhojes aus ftatt.

Oneijenaustraje 6.

Johannes

Allen Berwandten, Freunden und Befannten bie tranzige Rach-

Die Beerbigung findet am Somstag nachm., 21/4 Uhr, von ber

Bu tiefer Trauer :

Anna Roch.

Wilhelm Roch.

Mitzifebeamter

im Alter bon 60 Jahren nach fcmerem Leiben fanft entschlafen ift.

Hohe Belohnung!

In der Racht vom 28. jum 19. März, bermutiich 28. März, zwijchen 7 und 8 Uhr ebends, wurden burch Einbruch aus dem Hause Wilhelmstraße 4

1 Motorrad "Flottweg" (Motor über bem fowie 1 neues Band. Anabenfahrrad gestoblen.

Swedbienliche Mitteilungen erbet. an Bilheimftr. 4.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, unfre liebe Schwefter, Schwägerin u. Taute

Schwester Marie Maus Diafoniffin bes Baulinenft fts, gu fich gu nehmen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaben, ben 27. Marg 1922.

Beerbigung Freitag früh, 103/4 Uhr, auf bem Rordfrieb jof.

Allen Perwandten, Freunden u. Befann-ten die traurige Mitteffung, das unfere fiebe Mutter, Schwiegermutter und Grofmutter

# Frau Maria Schmidt

geb. Menth beute nach ichwerem Beiben im Alier ben 67 Jahren fanft entichlafen ift.

> Die trauernben hinterbliebenen : Familie Auguft Schmidt Familie Beinrich Comibt Familie Albert Comidt

Ludwig Linn u. Frau, geb. Schmibt. 26ies baben, ben 28. Mars 1922.

Beerbigung finbet Freitag, ben 31. Marg, nochm. 24/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Todes-Anzeige.

hiermit die traurige Rachricht, bag am 23. Mars 1922 unfre liebe Schwefter

Elfe

im Mer von 41 Jahren, nach langichrigen, fowerem Beiben verichleben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Geschwifter Wint. Diesbaden, Godesberg, Innsbrud.

Die Einäicherung findet am Freitag, ben 31. Marg 1922, nachm. 3 Uhr, im Krematorium in Maing ftatt. — Son Beileldsbefuchen und Rrangipenben bitten wir abfehen gu wollen.

Am 28. Marg wurbe uns unfre liebe, herzensgute, brave und unvergefliche Tochter, Schwefter, Richte und Coufine

Gusti

im Alter von 23 Jahren, nach langem Beiben burch ben Lob entriffen. In tiefer Trauer :

heinrich Krötler, Lgl. Theaterfetr. a. D. und Samitic.

Familie Mooif Beder.

Beerbigung finbet Freitog, ben 31. Marg, nachm. 31/4 Uhr, auf bem Gubfriebtof fatt.

Allen Bermanbten und Befannten bie traurige Rachricht, bag es Gott bem Allmach. tigen gefallen hat, unfer liebes, gutes Rind

Thein

nach breitägigem, ichwerem Belben zu fich in bis Emigleit abgurufen.

Die transernben Ellern:

Johnste. 40.

Aldolf Herber und vier Geichwifter.

Die Beerbigung findet Camstag nachm.

Milen benen, bie unferm teneren Ent ichlafenen bei seinem Deimgange bie leste Ehre erwiesen haben, iagen wir auf biesem Wege un ern innigften Dant.

> Die trauernben hinter Miebensm: Frau Eugenie Bach, Ime. und Rinber.

Gartenties flefert Speditions Gefellicatt. Abolfitt, 1. Tel. 872

in 20 modernen Farben vorratig. Orogerie Alexi Michelsberg 9, Tel. 652.



Argern Sie sich nicht beim Essen mit stumpfen Tischmessern Tudelloser Schliff u. Politur Ersatz von Heften Große Auswahl L. Bestecken

A. EBERHARDT JR Stahlwaren 36 6 Faulbrunnenstr. 6.

Spangen reparient

Dette Michelsberg 6.

Seur preiswert farbige

gubereitet in Spediauce, aufgewarmt ofort

gebraudsferfig bie Doje, | Bib. netto SRL COO

Bicob, Giergroghand, Bellmann & Trief Wellrigitrage 1. Telephon 5863.

Bertaufe 2 3tr. gute Rartoffeln.

Reuer Linoleumteppid preismert su vertaufen.

Einzelne

Auskünfte

Auskunftsstelle des Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.



L. SCHELLENBERG'SOME

HOFBUCHDRUCKERE

Mod. Schlafzim. neu, weiß, fompil, verich, Rüchen- Bücher-, Rieberu. Spiegelichtante, Dam.
u. Herren - Schreibtische,
1 schönes Büfett, eichen,
2 schöne Sofas, Sessell u.
Etühle, 1 weiße Ihete,
2 Mtr. sang, ulw, billig
au vert. Abolf Rettner,
Reugasse 19. Ith. 1 St.
Unsuleben von 10—12 u.
3—636 Uhr.

Mod. Schlafzimmer

Mobernes Speisezimmer

Chaifelongue

Neue Rüchen

Achtung! Für Gegenstände

Platin wie Ringe, ketten Uhren, Bestecke,

Kontakte, Holzbrand-Stifte, Zahng ebisse. auch Bruch usw., ferner für

Brillanten Perlen za lt stets die reelisten Preise

Jul. Rosenfeld 15 Wagemannstr. 15 Tel. 3964.

iden-lad., mit 2 u. 3tür. Schränfen vreisw, absua. A. Ochh, Möbellager, Blomardring 7.

pert. Ding . Chlefinger, Rettelbeditrage 12.

neu, verftellb., febr preis-mert gu verfaufen. Rlein, Coufinftrage 3. 1.

preiswert gu perlaufen. Schreineret Mng. Maner, belenenftrage 25.

Todes-Unzeige.

heute vormittag vericied nach furgem Krankenlager unfer lieber, guter Bater, Grofpater und Schwiegervater

Herr Adam Dillmann

im 88. Lebendjahre

Um fille Teilnahme bitten: Familie Friedrich Müller Familie Ernft Empting Familie Rarl Reufch.

Biebrich und Maing, ben 29. Marg 1922.

Bon Rrang- und Bumenspenben bitten wir im Sinne bes Berftorbenen ab eben ju wollen. Die Becrbigung findet am Samstag, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle bes Biebr der Friedhofes aus ftatt. Das feierliche Seelenamt wird am Montag bormittag in ber St. Marien-Biarrtirde abgehalten.

Fre

leuten norgel Leuer

Krupi seiter und b rer G sablt.



Freitag, den 31. März, abends 8 Uhr,

in der "Turngesellschaft" Schwalbacher Str. 8, spricht

# **Berta** Heimberg

aus Frankfurt a/M. über:

Die Sozial- u. Tarifpolitik in Gegenwart und Zukunft".

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreichen Besuch. Gaste willkommen. F 378

Gewerkschaftsbund der Angestellten [G. D. A.] Ortsgr. Wiesbaden (Michelsberg 28).

Licht- u. Klingel-Anlagen

werben prompt und billigft ausgeführt. Mui Bunich Ingenieurbejuch.

Paul Engel, Luifenftr. 14, 1. Luifenftr. 14, 1.

# Anzugsto

Versäumen Sie nicht mein Lager zu besichtigen.

Führe bei außergewöhnlich billigen Preisen nur beste Qualitäten in blauen, schwarzen und modefarbigen Kammgarnen, Cheviots und Meltons für Frühjahr und Sommer.

K. Schneider, Rheinstr. 51. Ecke Kirchgasse

Alte Artilleriekaserne. Kein Laden. 1. Stock.



## Klubsesse

in cehtem Rindleder und Cord. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarckring 19.

Borgen, Muttermale entfernt vollftanbig fcmerglos mittels eleftr. Kauter. Bolle Garantie. Ein Besuch genfigt. Rur Freitag, Samstag und Sonntag am Blage, Rarlitrage 44, 1. Stod, bei Fuder.

prima weißer hollandischer

30000 Bfund

(frifche ungefalzene) befannte hochwertige Qualität trog weiterer Fabrifpreis.

Erhöhung

folange Borrat.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen Meine Abteilung



ist bereits mit allen Neuheiten für Frühjahr und Sommer auf das Reichhaltigste ausgestattet. Wie bekannt, führe ich nur die besten und feinsten deutschen und englischen Stoffe. Um Ihnen deren prachtvolle Ausmusterung zu zeigen und Ihnen einen Ueberblid über die Reichhaltigkeit meiner Lagerbestände zu geben, veranstaltete heute in meinem Mittelfenster ber Faulbrunnenstraße eine sehenswerte Stoff-Ausstellung. Diese dürfte für jeden Herrn, der auf eine vornehme und geschmadvolle Rleidung besonderen Wert legt, von größtem Interesse sein und ich empfehle deren Besichtigung.

> Für jebes einzelne nach Maß angefertigte Aleibungsftud übernehme ich:

volle Wemahr für erft. flaffige Schneiber-Arbeit

bolle Bemahr für tabelloje Ausführung

volle Gemähr für vollenbeten Git.

Neuser

Größ. Bilderglafer

Reichard Taunudftrage 18. Lit. geb., verwaltungskundiger

Holländer

26 Jahre in Frankreich und Deutschland in leiten-der Stellung gewesen, beide Sprachen (n ben der hollandischen) in Wort und Schrift (Schreibmaschine)

beherrschend, sucht Position als Dolmetscher Vorleser Privatsekretär Reisebegleiter Hausverwalter

oder sonstige Vertrausnsstellung. Pr.ma Referenzen von deutschen und französischen Behörden und Privatpersonen. Kaution kann in beliebiger Höhe gestellt werden. Offerten unter **G. 111** an den Tagblatt-Verlag.

(befte Lage) preiswert gu verlaufen. Dff. unter g. 118 an ben Tagbi.-Beriag.

Kopfwaschen,

Giersch, Goldgassols, Radenheimer, Ede Bis-mardring u. Dobh. Str ah

(Cimplizissimus :: Künstlerspiele WIESBADEN Webergasse 37 Telephon 1028, Dir.: M. Alexandroff.

Ab 8 Uhr abends: Das neue schensverte Programm: Olaf Larsen

Flack Gorsky

Eintritt Mk 20.-Soupers Mk. 60.-Trocadero und Jazz-Band.

Wer gern

ber faufe ich 1 Bafet "Atnotin"-Mundpaftillen Rt. 7.50, in der Drogerie Machenheimer, Ede Bis-

Firma

Große Sendung ganz frische süße Riesen: Büdinge

Pfund Mit. 850

1 Berkaufsstellen in allen Stadtfeilen

Geschäfts-Eröffnung!

Hierdurch die ergebene Mitteilung, das ich am 1. April in dem Hause Röder. straße 25 eine

Ochsen-, Kalbsu. Schweinemetzgerei

verbunden mit der Herstellung feiner Wurstwaren eröffne.

Ich bitte eine geehrte Nachbarschaft, mein Unternehmen gü tigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll Eugen Böhm.

aber flaunend billig! Ton Rein Geschäftslugus, aber gute Bare !

Daber fagt es einer bem anbern: Gehen Gie gur

herren-, Jüngl.- u. Anaben-Anitige, herrenJüngl. u. Anaben-Hojen in jeder Ansführung, seldgræne hesen nur gute Qualitäten von 165.— Mt. an, Schlosser-Anzüge, llan u. grau, Matohemden mit und ohne Einsah, Normal-und Biberhemben, Unterhosen, Soden usvo. in größter Ausvohl zu billigsten Preisen. Bauchhofen f. bie größten u. ftartften Manner. Erftes und größtes Stagengeichaft am Plate

21. Ellinger

Delenenftrage 80, 2, Ede Wellribftrage. Bitte genau auf Rr. 30, 2. Stod ju achten, ba feine namenabnliche Filiale am Blage.

huhneraugen- und Ragel-Operation

langiahr. Erfahrungen 12-5 Uhr im, fonft außer bem Sanfe. Telephon 3296. Carl Silbig

Für neu eintretende taufm. Angestellte (Berren und Damen) suchen wir per sofort hilbsch möblierte

mit oder ohne Penfion. Offerten mit Preisangabe

Bedhardt, Raufmann & Co.

Ede Rirchgaffe und Friedrichstraße.